

ACADÉMIE ROYALE
DES
SCIENCES, DES LETTRES ET DES BEAUX-ARTS
DE BELGIQUE.

Bruxelles, le

Mai 1885.

Palais des Académies.

Indicateur N°

Monsieur l'Editeur,

M. le Dr. Schliemann, dont vous
êtes l'éditeur, doit recevoir en qualité
d'Officier de l'Académie, plusieurs
volumes de nos publications.

Nous ignorons la résidence
actuelle de notre illustre confrère.

Vous pourriez peut-être nous
renseigner à ce sujet, et même,
si vous le jugez plus pratique,
lui faire parvenir les volumes
précités.

Je vous prie, Monsieur,
d'exprimer de mes sentiments
les plus distingués.

Le Secrétaire perpétuel de l'Académie,

A Monsieur

John Murray

Editeur à Londres, Albemarle Street

J. Liagre

Fugate
500 Brest
Zhang

Académie belge

9 275a

ACADÉMIE ROYALE
DES
Sciences, des Lettres et des Beaux-Arts
de Belgique.

BRUXELLES, le

Mai 188

(PALAIS DES ACADEMIES.)

+B

L'Académie royale des Sciences, des Lettres et des Beaux-Arts
de Belgique, à Bruxelles,

A l'honneur d'offrir à son associé Monsieur
le Dr. Schliemann

les ouvrages suivants qui viennent d'être publiés :

Mémoires des Membres (in-4°). tome _____

Mémoires couronnés et des savants étrangers (in-4°). tome _____

Mémoires couronnés et autres mémoires (in-8°). tome _____

Bulletins de l'Académie, 3^e série, tomes 6, 7, 8.

Annuaire de 1884 et 1885

Bibliographie académique : L. Université de
Bruxelles, par L. Van der Kindere

Compte rendu des séances de la Commission d'histoire, _____ série, tome _____

Collection de chroniques belges inédites : _____

Biographie académique : _____

La Compagnie vous prie de vouloir bien lui accuser réception
de cet envoi (*).

LE SECRÉTAIRE PERPÉTUEL DE L'ACADÉMIE,

J. LIAGRE.

(*) Reçu les ouvrages ci-dessus mentionnés.

_____ , le _____ 188 _____

(Signature.)

P. BEURAIN
 RECEVEUR DE RENTES
 SUCC^R DE M^R DESTIGNY
 Rue de la Chaussée-d'Antin, 25
 PARIS

Paris le 1^{er} Mai 1885.

Monsieur le Docteur H. Fehlemann
 à Athènes.

Monsieur,

Je m'empresse de vous envoyer
 les copies de vos comptes pour le terme
 d'Avril; Selon vos instructions, je
 fais en faire verser le montant
 s'élevant à la somme de 25,490^{fr}.65^{cs}
 chez M. H. Erlanger & C^{ie}.

(25,490^{fr}.65^{cs})

J'apprrends avec plaisir votre
 prochain arrivée à Paris.

Et veuillez agréer je vous prie,

Monsieur,

l'assurance de mon entier
 dévouement.

P. Beurain

S. S. Je suis ravi de vous en avoir
 connaissance pour votre plaisir de la voir
 d'abord, lequel peut tomber par la suite
 de son part & il n'est mal; mais je
 ne vous recommanderai pas que les premiers
 d'ant de plus en plus difficile.

London.

In Lizziges "Magazin" wird demnach
 von mir: "Die ost. Druckerei Willh.
 der Bogner" unter Anknüpfung
 an den Brief über die Allg. Versammlung
 der Anthropologen zu Götting, auf
 welche Hr. "Ziele" seinen abenteuerlich
 unzulässigen Vorwurf zum Vorschein gel.
 Ich habe in dieser Angelegenheit
 gedenkt. Aber in einem, demnach
 in "Lithon" drückten Vorwurf
 belastet zu veröffentlichten Aufsatz:
 "Gemeinliche Fälschungsbekämpfung wird
 vorgeschickte Verfechter" unter An-
 knüpfung an die von dem Geh. Ober-
 Rat mit überantworten Verfechter. In
 wie kann die die Angelegenheit
 Aufgebotung in dem Ausland. Dies
 ne stimmt meine Meinung zu, dass
 die Verfechter: fände von Ost. für
 an die die Ausland in dem Ausland.

3 Whitefriars Road
 Northampton
 London, N. 21.
 1. Mai. 85

Hochachtungsvoll,
 J. J. J.

"Cassell's Magazine", das ich seit Ende
 ist in bürgerlicher Kreise außerordentlich
 weit verbreitet. Bei aller Wohlmeinung
 ist die Haltung gegen die Niederbren-
 nungen vielfach barbares Galaktik. Das
 Gedicht in dieser Nr. ist von dem
 sagenden Schriftsteller William Jones, Prof.
 Blackie.

Der Briefliche Brief ist von mir
 geschickt. Mit der Anknüpfung der
 Fälschung, die seinen Namen dazu gesetzt
 ist, bin ich nicht die Meinung zu finden. Die
 Anknüpfung. Ziehen auf dem Vordruck
 und Vorwissen, und die man sich

Gespalten mit Mergelsäuren (S) auf
dem Westrande wandert sie nach unten.

Mit Bezeichnung Japan ist Homer Werk
abgegeben. Obwohl die russ. u. engl. Sprache
Nawidertung nicht jetzt Japan in Betracht
nimmt, werden sie in dieser Sprache nicht
eingetragen lassen.

Zur dem bekannten festigen Gelehrten
Dr. John Clark wurde ich auf dem
Abdruck meiner Angaben, in "Times" erschien
meine Abhandlung über Jap. Sprache:
Feststellung im Konstantinopeler
"Japanischer Prozess" auf dem 18. Jan. zu
macht. Dr. Clark war früher über
die Sprache und über Meinung gewesen
(er selbst hat unvollständige Kenntnisse
über germanische Altertumswissenschaften)
ist aber jetzt eingestimmt.

Zu dem oben abgenommenen Werk:
"Greek Folk Songs from the Turkish
Provinces of Greece (H Δούλη Ελλάς)"

von Prof. Lucy M. J. Garnett, mit einer
Übersetzung von Dr. John V. Haast
Glaube ich die germanische Verwandtschaft
der alten Sprache aus Obigem überfalls
unbekannt. Glaube ich ~~aber~~ ^{aber} ~~dennoch~~ ^{dennoch} ~~ein~~
Viel für Sie zu wissen, das Orant oft
bezieht sich "Europe and Asia" geschrieben,
aber über die letzten Tage, über
ethnolog. Fragen u. per. Forschungen sind
mit Befugung eines Artikels in
die "Folk. Songs" über die Sprache.
Mit solchen Japan gemischt, eine
stärkere Lösung in manchen Punkten:
fragen zu wissen, ist Glaube ich
entweder in "Folk" und Ausland, und
ist in dieser Sprache geschrieben, jetzt
überfalls bedeutend eingestimmt
worden.

Dieser Wunsch der Aufsätze war
nicht bei der Genehmigung der Aufsätze
Lieber, als man sie für die Festsetzung

sein die wochliche Namen. Vaya von
der Forderung der Mandinaron
von Ponggen Maara für über Jantiff-
land nach Norden besitzigen.

Der Dr. Lausant Vignitz hat ein
Gespräch mit mir das besteht von der
Herk. Ablichtung des Frens beigefügt.

Da mir das Nuznigen haben werden,
den bald für zu sehen, so dachte ich daran,
in einem großen feinen Werkstoff,
wahr in Gesellschaften zu sein und
ich und wirklich ein Werkstoff zu sein,
bei dieser Gelegenheit Ihre Arbeit;
Hilflichkeit zu erhalten.

Die für die Übersetzung. Lange
Zeit hat sich diese Sache
Arbeit der bis zur Übersetzung
gegangen, da ich von Dr. Neumann nicht
weiter erfahren haben. Nicht für die
Prüfung von und an die ich Ihre
Gnade, Ihr Paul L. L. L.

Санкт-Петербург 1 Мая 1885

Милой возлюбленной маме!
Обстоятельства мои пере-
менились в лучшую. В
настоящее время я много
полагаю надежды на полу-
чение места судебного сви-
дателя до конца лета.
Каким образом все это
может устроиться я
напишу тебе в следу-
ющем письме подробно.
Предвидящее мое письмо,
в котором я отзывался
о неблагоприятной сто-
роне о моей матери,
было написано под влия-
нием сильного раздражения

324(6)

и аффекта, полученная по-
сле испитанья была
неудача. Подъ давлением
такого обширного я оче-
видно, могу одни обстоятель-
ства преувеличить другие
неварно осветит. Теперь
же я утрасно раскаиваюсь
по поводу написаннаго и умо-
ляю Тебя, любезная наша,
не придавать тому письму
моему значения.

За все съ мореманья
Тебе всего хорошаго и
какъ нибудь Твоей жизни остаю
Много любви Тебе
Семь Твоя

С. Шеншань

Мой адрес по урядному:
Спасская улица, дома № 8

London 2 May 1885

H. Schliemann Esq

Paris

Dear Sir,

We wrote you on the 23 April & beg
to hand you herewith Note of encashment of
your Greek coupons & drawn Bonds, amounting to:
£ 286,140 11 & date, to your credit.

Your draft on us without advice for
£ 8000 of J. Calvert, dated 17 Feb, &
has been honoured to your debit, & 29 April.

We remain, dear Sir,

yours truly
Henry Woodcock

979a

From MESSRS. J. HENRY SCHRÖDER & Co.,

406

LONDON.

Coupons encashed for account of Henry Schlimmann & Attorn

1885			
May 2	Greek 9 th 1867 Bonds Coupons	To	4286 25
	do do drawn Bonds	"	3000 -
		To	7286 25
		@ 25.41	£ 286.14.11

Sehr geehrter Herr Doktor!

Als ich heute Abend aus Tinzno hierher zurückkehrte, fand ich Ihr Telegramm vor, welches den Wunsch enthält, daß ich bis Mitte Mai den Herausgebern einen kurzen Anhang über die neuen Entdeckungen zuschicken möge. Ich bin hierzu natürlich gerne bereit und werde Ihnen sobald als möglich eine kurze Beschreibung der überwölbten Kammern zukommen lassen. Dürfte ich Sie wohl bitten, mir gütigst sobald als möglich einen Abzug desjenigen Theiles meines Textes, wo die Mauern der Burg und die Gallerien beschrieben sind, zuzuschicken. Ich habe nämlich keinen Abzug hier und weiß daher nicht genau, was ich geschrieben habe.

Die Ausgrabungs- und Reinigungsarbeiten schreiten rüstig voran; morgen kann leider nicht gearbeitet werden, weil geschichtlicher Feiertag ist.

Mit ganz ergebenstem Grusse

W. Dörpfeld.

Λεβαρις προι Κεπριε,

Πληρωμην εποιησεν του εννομου δαχ-
μης 300.- εις τασθηα, περιουσιαν του
ποταμιου δαφ. Ονομαστικα δ' εις
μαρ' εποιεσεν δαφ μαρ' εις δρ. 2500.-

Τα εποιησεν τασθηα μαρ' εις
αποδοσειν εις ιν τραγια δ' οτι ποσ'
του μαρ' ε' εις τασθηα τα
τραγια ανωθεν εποιησεν τατα εις
αδελφ' ε' μαρ' -

Διακειν προι οβραμω
Γεννησιν
22/4 Μαριου 1885.

294(a)

283

Queen's Coll.

Oxford.

May 4/85.

T 92

My dear Dr. Schliemann,

It has been a great comfort to me to see your handwriting again, as I feared that you had been overworking yourself & were ill. You may imagine how disappointed I was at not being able to accept your kind offer of hospitality & to see you all once more at Athens. How I wish you could have been on the hill with me this winter: the weather was superb, & I did not have a single day of cold wind.

When we passed the southern coast of Krík last month, the snow lay deep on the island almost close to the sea, so that neither travelling nor excavating would have been possible there. I fancy the island does not become practicable for either exploration or excavation

294(6)

or excavation until May. But I still hold to my old belief, that unless the peasants hit by accident on a good spot it is almost hopeless to think of discovering, in so large a tract of country, a likely place for disintering prehistoric remains.

I have pots from Mykene, Akhomenos & Naukratis lying before me at present. The oldest pottery of Naukratis differs from that of Mykene in only two respects, (1) the clay of that of Mykene is a little lighter in colour & finer in quality, (2) the inside of the Naukratis cup is ornamented with a single band of maroon red (with a white line on either side) on a black ground. The patterns are exactly the same in each case. But another piece of pottery I have from Naukratis is in all respects indistinguishable from the Mykenean pottery. It has maroon-red geometrical lines on a Drab ground. The bright red & Drab pottery of Mykene is also represented at Naukratis. On the other hand large

quantities of two peculiar kinds of pottery are found at Naukratis. One ~~is~~ consists of thin clay painted white on the outside & decorated with circles of orange & black, the inside being black with the Egyptian lotos flower painted on it in red & white. The other kind is a coarse pottery painted white on the exterior, with lines of black ~~or~~ drawn round it. This second kind of pottery I believe to be comparatively late.

The importance of the pottery of Naukratis consists in its forming a continuous series, & exhibiting the various stages of development. Apparently Naukratis, ^{enjoyed} an unbroken existence from the time of its foundation down to the Christian period.

All the scientific world is anxiously expecting Tiryns. Mahaffy tells me that the translation has been very hard work.

With kindest regards,

Yours very truly
A. H. Jayce.

394

284

ÉMILE ERLANGER & C^{IE}

20, RUE TAITBOUT

PARIS

Paris, le 5 Mai 1885

Monsieur H. Schliemann
Athènes

M^r Beauvain nous verse par
v^o compte

f 25,490,65 dont nous
vous redevons

Valce j'm

Agreez, Monsieur, nos Sincères
Salutations embleme

233 (a) Paris 6 Mai 1885 285

C. REINWALD

LIBRAIRE-ÉDITEUR

COMMISSIONNAIRE POUR L'ÉTRANGER

15, Rue des Saints-Pères

PARIS

— *Souffrances* —
— *Le Docteur* —

Je vous remercie de votre lettre, et de
votre hospitalité. Vous avez si bien
répondu à mes lettres, que j'ai
depuis en votre œuvre beaucoup
gagné.

Je suis parti de Paris le 10
18. 10. au Caire. Le 29
au 29 April. Je suis parti
à l'occasion de la célébration
de la fête de la Toussaint.
Je suis parti de Paris le 10
informé, mais comme la célébration
est française.

On a écrit à Murray sur le
Chromo de ^{l'usine} ~~la~~ et de la
de la fabrication, et on a
abandonné la fabrication de
de la fabrication, mais on a
gagné de la fabrication, mais
à de la fabrication est au
à de la fabrication est au

Je suis parti de Paris le 10

G. REINWALD
LIBRARY

am 14. Tage zur Ausführung, Päch: Corvella anfordern.
Obgleich auf die Prüfung noch etwas nöthig
ist, muss nichts desto weniger befragt werden
werden.

Dr. Letronne's Brief muss auf die Meinung
Johann's Morinus, von dem bereits auf dem Titelblatt
erwähnt worden. Es ist jetzt befohlen, dass es alles
muss in der Handlung.

Insbesonderes jetzt alles jetzt — muss nur auf
den Absatz befreundet für den Vorleser sein!

Mit aller Freundschaft u. gütigsten Empfehlung
unterzeichnet
Ihr Doctor

G. Reinwald

London 7 May 1885

H. Schliemann Esq

Athens

Dear Sir,

Confirming our letter of the 2^d inst, we beg to hand you herewith Note of encashment of Egyptian Unified Coupons amounting to:

£ 51.6.- & 6 inst^s to your credit.

For the deduction of 5% a Certificate has been handed over to us, & we have added the same to your Securities deposited with us.

We remain, dear Sir,

yours truly

J. Henry Schroder & Co.

J. HENRY SCHRÖDER & Co.

LONDON, 7th May, 1885.

AMSTERDAM, 3 months	12.3 $\frac{3}{4}$	to	12.4 $\frac{1}{4}$
ANTWERP "	25.55	"	25.57 $\frac{1}{2}$
HAMBURG "	20.61	"	20.63
BERLIN "	}	20.62	" 20.64
FRANKFORT O/M "			
PARIS "	25.45	"	25.47 $\frac{1}{2}$
Do. short	25.32 $\frac{1}{2}$	"	25.37 $\frac{1}{2}$
MARSEILLES, 3 months	25.45	"	25.47 $\frac{1}{2}$
ST. PETERSBURG "	23 $\frac{1}{4}$	"	23 $\frac{3}{8}$
VIENNA "	12.65	"	12.70
TRIESTE "	12.65	"	12.70
ITALY "	25.82 $\frac{1}{2}$	"	25.85
LISBON "	51 $\frac{11}{16}$	"	51 $\frac{13}{16}$
OPORTO "	51 $\frac{11}{16}$	"	51 $\frac{13}{16}$
<hr style="border: none; border-top: 1px solid black; width: 50%; margin: 10px auto;"/>			
3 % CONSOLS	98 $\frac{1}{8}$	to	98 $\frac{3}{8}$
5 % RUSSIAN, 1862	87	"	89
5 % " 1870	89	"	91
5 % " 1871	89	"	91
5 % " 1872	88	"	90
5 % " 1873	91 $\frac{1}{2}$	"	92
4 $\frac{1}{2}$ % " 1875	80	"	82
4 % " (NICOLAI)	78	"	80
5 % CHARK : KREMENTSCHUG	87	"	89
5 % " AZOV	87	"	89
DUNABURG-VITEPSK SHARES	15 $\frac{1}{2}$	"	16 $\frac{1}{2}$
UNITED STATES' FUNDED, 4 %	124	"	125
" " " 4 $\frac{1}{2}$ %	114 $\frac{1}{2}$	"	115 $\frac{1}{2}$
SPANISH, 4 %	57 $\frac{1}{2}$	"	57 $\frac{3}{4}$
4 $\frac{1}{2}$ % FRENCH	107 $\frac{3}{4}$	"	108 $\frac{1}{4}$

BANK OF ENGLAND RATE OF DISCOUNT 3 per cent.

2866

From MESSRS. J. HENRY SCHRÖDER & Co., 408

LONDON.

Coupons encashed for account of *Henry Schluinann & Athens*

¹⁸⁸⁵				
May 6	Egyptian Unifed	£	54	- -
	Sep 5 th Jan	-	2 14	-
		£	51	6 - -

Lebavi pro Kiper,

"Edna xris irropir naci in regionis
 in £. 4000.- app'o p'vinty dit n' de va'
 proi swin an' n' m' or. h' n' i' w' ou da'
 s'v' d'w' va' n' r' i' o' n' n' e' o' s' 102 1/2 a' v' u' e'
 ar p' n' u' a' i' s' i' s' l' y' n' i' s' a' n' r' i' g' a' r. i' r' o' s'
 in' i' p' r' i' g' a' s' d' i' g' n' i' s' u' s' i' d' o' t' t' o' u' i' n' o' g'. K' u' i'
 ar p' r' i' t' i' r' o' p' r' o' u' i' n' t' n' i' g' r' o' u' o' i' p' r' o' u'
 d' i' g' n' i' s' u' s' i' n' s' a' v' i' n' g' i' o' r' d' e' u' x. 3000.-
 ar p' i' p' r' i' t' i' g' n' i' s' u' s' o' u' i' g' o' i' p' r' o' u' p' r' o' u'
 d' e' a' x. 1000.- i' n' p' r' o' i' p' r' o' u' e' r' i' t' i' n' g' u'
 p' a' r' t' i' p' r' o' u' r' a' o' u' i' g' n' u' a' i' l' i' s' 2000.-
 a' p' r' a' l' e' u' b' i' z' a' s'. A' p' p' a' s' u' i' p' r' o' u' e' r' i' t' i' s'
 p' o' l' i' t' i' c' i' o' n' n' e' o' s' 400. h' u' n' g' i' o' n' s' d' i' a' b' e' l' i' g' n' u'
 i' p' u' e' i' n' t' o' u' i' g' n' o' u' i' n' t' p' a' r' o' u' o' u' i'
 o' p' r' o' p' r' i' e' t' i' u' m' l' e' u' i' n' i' s' u' s'.

Dearye di p'vinty orbaq'ron

26/8 Maiou 1865.

M. M. M. M. M.

Λεβαρι πρὸς Κόπτε,

Ἐπαύριζα πρὸς μισθόν, μισθὰ τῶν ἐπιπέ-
 λων, ἑ. 4000. - à trois jours de vue,
 πρὸς Emile Delanger & C^{ie}, Paris πρὸς
 N. 103 καὶ ἐπέγραφα τὸ ἰσχυρὸν αὐτῶν
 πρὸς προνομία ἐν Ἑλλάδι. 4115, 90 ἐν
 τῷ ὄνομα τῶν πατρῶν Ἰσχυρῶν ἱππῶν.
 Ἐπὶ τῆς ἐπιπέδου ἱππῶν πρὸς
 Ἑλλάδα. 3000. - παραρτίδιον παρὰ τὸ
 ὄνομα Ἑλληνιστῶν ὄνομα τῶν ἐν Κωνσταντινῶν
 πρὸς W. Dörsfeld καὶ πρὸς Ἑλλάδα. 3. - ἕνα
 ἀποκριτικὸν πρὸς Ἑλληνιστῶν. -

Καὶ πάλιν παρακαλῶ ἱππῶν ὄνομα
 πρὸς ἀναγγεῖλαι τὸ ὄνομα ἱππῶν τῶν
 ἀποκριτικῶν πρὸς Ἑλληνιστῶν.
 ἕνα πατρῶν ἱππῶν.

Διὰ τὴν διὰ μισθὸν οὐραγῶν
 πρὸς Ἑλληνιστῶν

26/8 Μαΐου 1835.

126 (6) Freiburg (Baden) 8. Mai 1885. ²⁸⁹

Ergrünungsfrage 3.

Hochgeachteter Herr Doktor! Ich bitte um die
Erlaubnis Ihnen ein Schriftchen beizulegen zu dürfen,
das zwar klein aber recht inhaltreich ist. Sie werden
Ihren geschriebenen Namen darin finden, als Zierde meines
Büchleins, zur Ruhme der Wissenschaft. Möchte meine
geringe aber gewissenhafte Arbeit Ihren Mayfall nicht ganz
entbehren und mir recht viele und gerechtfertigte Belohnungen
Ihresseits gewinnen! Mit dem Ausdruck aufrichtigster Be-
achtung und Verehrung verbleibe ich
ganz ergebener Prof. Dr. Aug. Boltz

126(a)

WELTPÖSTVEREIN. (UNION POSTALE UNIVERSELLE.)

POSTKARTE AUS DEUTSCHLAND.

(ALLEMAGNE.)



An Herrn Dr. H. Schiemann

(Τῷ Ἐπιτρόπῳ τοῦ Ἐπιμετρίου)

Ἰσθμίου

Ἀθῆναι.

260(a)

Nauplia, den 8. Mai 1885

Freitag Abend.

290

Sehr geehrter Herr Doktor!

Heute früh empfing ich Ihren Brief und die Druckbogen, für beides danke ich Ihnen bestens. Mit dem Niederschreiben des Nachtrages werde ich warten, bis die Hauptpunkte aufgeklärt sind, was bis Ende nächster Woche geschehen wird. Ich lasse jetzt meist an der Westseite arbeiten, nur wenn der Wind so stark von Westen bläst, daß er die Arbeiter belästigt, lasse ich an der Ostseite graben.

Ueber Ihre Herkunft freue ich mich sehr. Die seltsamen überwölbten Zimmer werden Ihnen gewiß gefallen, obwohl ihre Decke an den meisten Stellen nicht mehr erhalten ist. Bezüglich der Dampfer theile ich Ihnen mit, daß zwar am Donnerstag ein Dampfer hierher fährt, daß aber am Sonnabend keiner nach Athen zurückfährt. Die großen Dampfer der griechischen Gesellschaft fahren von Athen nach Nauplia Dienstag, Donnerstag und Sonnabend und von Nauplia nach Athen Mittwoch, Freitag und Montag.

Wenn Sie einen Tag hierbleiben und dabei

ein Retourbillet nehmen wollen, so müssen
 Sie Sonnabends mit der *Αρξία & Λαγία*
 hierher fahren und Montag früh mit derselben
 Gesellschaft zurückkehren.

Der kleine Gudi-Dampfer fährt
 von Athen hierhin Montag, Mittwoch, Sonnabend
 und kehrt nach Athen zurück Dienstag, Donnerstag, Sonntag.

Ein Retourbillet können Sie bei diesem
 Dampfer also nicht nehmen, oder Sie müßten
 2 Tage hierbleiben.

Da Ihre Frau, wie Sie mir schreiben, leider
 nicht mitkommt, so ist es vielleicht besser,
 daß meine Frau dann auch nicht mit Ihnen
 reist. Sie kann ja auch ebenso gut ein
 andres Mal kommen.

Mit ganz ergebenstem Grusse

Wilhelm Dörpfeld

Now, my dear friends, notwithstanding all I have written & all I am suffering, I still hope for the pleasure of welcoming you when you come to England in a month's time. In what state my health may then be, & what may lie before me in the future, I leave in the hands of God.

With Constance's kindest regards to Mrs Schliemann & yourself, I remain,

Ever yours affectionately,
Philip Smith.

Putney, May 8th 1885.

My dear Dr Schliemann,

Pray accept & give to Mrs Schliemann my warmest thanks for your most kind letter of April 29th, which arrived ~~on Monday~~ ^{on Friday} the 7th, but this was one of my very bad days, & I was quite incapable of writing, which I only now do with a considerable effort. The usual "May Winter" sets in this year with unusual severity, & I think I got a fresh & serious chill, which almost brought on a collapse.

318(6)

I fear you take too favourable a view of my case. As I understand, it is not that the derangement of the heart is dependent on the state of the digestion, but the heart-disease is the "fons et origo mali", of which the dyspepsia, with all the distressing flatulence attending it, is a symptom & consequence. I forget whether I told you in my former letter of the very serious & distressing symptom of dropsy, which has been growing ever since I wrote to you, till my legs are more like those of an elephant than my own, & I can scarcely stand or walk across my room, to which I am therefore a prisoner till some favourable change takes place. It may be

that, as the warm weather comes on, the dropsy may partially disperse by reabsorption. My Doctor is most anxious to avoid the extreme measure of letting out the fluid by puncturing. Mary thanks for your suggestion about the use of serrel, which I will mention to my Doctors. I am of course in their hands for the treatment of the disease. With regard to your enquiry, I certainly think you ought to mention the Medal, somewhat in the following form: — "the 38th recipient of the Royal Gold Medal for Art & Science, conferred by Her Majesty on the unanimous award of the Royal Institute of British Architects."

HARPER & BROTHERS.

513 299

FRANKLIN SQUARE, NEW YORK.

May 9, 1885

Dear Sir:

In response to the request contained in your favor of the 7th ult., we enclose herewith our draft on Mr Sampson Low, @ 10d/5, for thirty Pounds Fifteen Shillings Six Pence (£30: 15: 6) etc., the equivalent of \$149.55, in payment of royalty on your books Ilios and Troja to the 28th ult., as per statement of account enclosed.

Please to advise us of the receipt of the draft.

Respectfully yours,

Harper & Brothers,
per A.P.

D. Henry Schliemann.



514

992a.

MEMORANDUM OF SALES

of *H. Schliemann's* Works,

from *April 15th 1884* to *April 28th 1885*

	ON HAND <i>April 15/84</i>	PRINTED SINCE	GIVEN AWAY	SOLD, NOT SUBJECT TO ROYALTY	ON HAND <i>April 28/85</i>	SOLD, SUBJECT TO REDUCED ROYALTY	SOLD, SUBJECT TO FULL ROYALTY
<i>Lios</i>	<i>723</i>		<i>2</i>		<i>667</i>		<i>54</i>
<i>Troja</i>	<i>816</i>		<i>11</i>		<i>692</i>		<i>113</i>

NEW YORK, *April 28th 1885*

Mr. H. Schliemann

in account with HARPER & BROTHERS, *Per.*

<i>1885</i>	<i>April 28</i>	<i>Royalty: 54 Lios</i>	<i>1.20</i>		<i>64 80</i>
		<i>113 Troja</i>	<i>.75</i>		<i>84 75</i>
					<i>149 55</i>

*E. C.
Harper & Brothers
Miller*

MEMORANDUM OF SALES

Harper

NEW YORK

IN AGREEMENT WITH HARPER & BROTHERS

Rossbach

198

193

Rom 11. 5. 85.
Istituto archeologico Germanico.

Hochgeehrter Herr Dr.,

vielen Dank für Ihr freundliches Schreiben. Die Nachricht, dass Sie noch einige von den Flischen Sculpturen nach Berlin schicken wollen war mir um so erfreulicher, als es ja erfahrungsmässig von grossem Vortheil ist, dass derartige einem Orte angehörende Stücke nicht zerstreut werden. Es würde daher sicher fördernd für die Wissenschaft sein, wenn auch namentlich die übrigen Metopenfragmente wie namentlich die in Florenz Troja P. 221 abgebildete Kampfdarstellung zusammen mit der Heliosmetope und den übrigen Resten im Berliner "Lohmann-Museum" aufbewahrt würden.

Auf Ihr "Tiryns", welches wohl im Jonck befindlich ist, ist hier alles gespannt.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Otto Rossbach.



May 11

Dear Schumann

Yesterday I read further sheets, of w. I send you the last portion sent me in duplicate. I have only added headings & made some suggestions, & have kept all the rest for the index w. I work at now daily. But it is very slow & laborious work.

The reference to the page in Bent's book (p. 220) I shall send it to Clowes, when I receive the book, w. I have sent. But I had sent the references in my note to you.

One or two other references & later pages make it necessary to wait till we see

them in sheet.

I am so busy now with our final
exams, that I do not find time
to read these proofs through again, but
suppose it is needless to do so.
I wait your advice about your
change of address, & still hope I may
see you in London in June.

V. Leucan

16 Maltravers

Ἐκ βασιλέως Γαβριέ

Προσέχουσας ἡμῶν δυνάμεις καὶ σα-
 ρωπιδῶν ἡμῶν ἰσχυροτάτων καὶ ἐξουσι-
 ῶν ἡμῶν ἀποβύσσων, καὶ ὅτι μετὰ τὴν
 ἡμετέραν μετὰ τὸν βασιλέα καὶ τὴν ἐξουσίαν ὑπὸ ἐ-
 νισχυρῶν τῶν ἀποδυναμῶν δυνάμεων
 ἡμῶν.

Ἐν τοῖς παρακαθῶν ἡμῶν δυνάμεων
 καὶ τῶν ἀποβύσσων ἐξουσιῶν ἡμῶν, ἐξουσιῶν
 καὶ ἀποβύσσων καὶ ἐξουσιῶν ἀποβύσσων
 οὐκ.

19 Μαΐου 1885.

Ἐξουσιῶν
 ἡμῶν. Καρπομένη

426 (c)

be very much out of place
in a Company of English men
who have, & wear none.

Expecting the pleasure
of seeing you or some
German

Yours
J. J. Taylor



426 (a)

196.

20, LANHAM PLACE.

11th May 85

My dear D. Schliemann,
I have carefully
read thro' these sheets
which Clowe has sent
me. In having neither
the German, nor the
plates before me, I have
not ventured to make
any corrections in black
ink, & send the Clowes to

to invent, but I have
made emendations &
suggestions whenever they
occurred to me in Red ink
for your especial edification.

It seems to me very
well translated, & correctly
printed, & no mistake
of importance except using
"ell" for "Cubit" - The latter
does not seem a German
word - my dictionary translates
it "Altes Ellenmaß von 1 1/2 Fuß"
but it does not appear in
my ^{the} German. - It is usual

& proper as an English word.
You will of course reject
one & all of my emendations
if you please, they are merely
meant to call your attention
to every thing that struck
me in reading the sheets;
& 9/10 "portable" of no value.

I thought I had answered
before your enquiry about
"Decorations." I think
one or two "orders" would
be good taste & appropriate
& as a foreigner ought
to be worn, but all would.

123 (c)

recognize the many claims
upon your valuable time,
will you kindly name an
hour this evening, or on
Wednesday, whenever may
do answer the pleasure of
calling upon you?

Believe me Dear Sir,

With great respect,

Very truly Yours,

E. W. Blatchford.

E. W. BLATCHFORD.

(FOREIGN ADDRESS)

"IN CARE OF MESSRS. BROWN, SHIPLEY & CO.

LONDON E. C.

ENGLAND."

123 (a)

297

Hotel des Etrangers,

Athens, May, 11, 1885.

Dr Henry Schliemann,

Dear Sir,

In company with
my family, and Professor,
and Mrs Boardman, we have
spent a number of days in
the study of the Antiquities
of this city, and its surroundings.

123 (6)
and with constantly growing
appreciation and interest.

Your name has long
been familiar to us through
the inestimable contributions
you have made to Archaeo-
logical Science. The in-
terest we all possess in
this subject, as well as

my own connection with
our Scientific and Art
Societies in our own Land,
prompt me to solicit
the privilege of an inter-
view, and a view of
your private Collection.
Should this accord with
your convenience - and I

240

998

The Eastern Telegraph Company, Limited | Local No. 11

ATHENS Station.

Transmitting Form.

Inst. No.	Received <u>11 5</u>		Inst. No.	Transmitted <u>183</u>	
Time	By <u>[Signature]</u>		Time.	By	
Stn. from	h. <u>11</u>	m. <u>18</u>	Stn. to	h. <u> </u>	m. <u> </u>
	"	"	"	"	"
	m. <u> </u>	Clerk. <u> </u>	m. <u> </u>	Clerk. <u> </u>	

21324
Station To Athens From Paris

Foreign No. 25715 No. of wds. 28 Date 11 Time 11 18 m.

Remarks

To Name Docteur Schliemann

Address Athens

Reçu toute la traduction
 Egger ai fait refaire toute
 les planches terres cartes
 effacées Allemagne et Londres
 ne reste plus que l'index
 Sadot.

21324

ATLANTA, GA.

The Eastern Telegraph Company, Limited

<p>TO FROM BY DATE</p>	<p><i>Didot</i></p>
---	---------------------

RECEIVED

Section No. _____
 Foreign No. _____
 Name _____
 Address _____

12

133 (c)

I sent you back some grows
 corrections yesterday.

I have reached p. 200 in my indexing

V. Linnau

J. Mahaffy

133 (a)



299

May 12

My dear Schliemann

Your p. 3rd is just come
 I am delighted to hear of a new dis-
 covery. But put it in after your
Preface, not at the end. You can
 refer it in Roman letters with the
Preface. So it will command attention.
 as regards Liongate, etc
 early I am bound to give you my
 opinion, as you ask for it. Would there
 be any use in my reading the proofs
 if I did not? But I don't the least
want you to adopt them, unless you
 choose. The book is to be yours, not mine.

Now am I the least annoyed if
you reject all my suggestions —
not the least. But still I feel
bound to make them

Dado is the regular English word
now used for the decoration of the
lower part of the wall, from the floor
up to 3 or 4 feet high. Every tradesman
in Dublin & London uses it, & all
my rooms have Dados. That is why
I used it. But put in anything
you please. Still I will continue
to tell you exactly what I think, &

where I think improvements could
be made. Of course you have vastly
more experience of this kind of work
& the words for it. But even the
feeling of an intelligent idiom
like me should be made known to
you.

All my queries & corrections are my
suggestions for your consideration
I hope Mr Schermerhorn & the children
come with you to Boulogne. Greece
must be too hot. I am deeply
annoyed at Tricorpi's fall. He is
the best man for Greece
My kindest regards to Antonina

124/6
Revision send 2 copies to
James Ferguson Esq
TIRYNS.

20 Langham Place

Ms May 6

A
THE PREHISTORIC PALACE

OF THE

Argos

KINGS OF TIRYNS.

Argos

RESULT OF (THE) EXCAVATIONS IN 1884.

BY

DR. HENRY SCHLIEMANN,

HON. D.C.L. OXON., AND HON. FELLOW OF QUEEN'S COLLEGE, OXFORD:

F.R.I.B.A., F.S.A.

AUTHOR OF "TROY AND ITS REMAINS," "MYCENÆ," "ILIOS,"
"TROJA," AND "ORCHOMENOS."

Non. Council Member
and gold Medalist of the
Inst. of Arch. of Berlin.
Archibute.

the PREFACE BY PROFESSOR F. ADLER, AND CONTRIBUTIONS
BY DR. WM. DÖRPFELD.

WITH 125 WOODCUTS, 24 PLATES IN CHROMOLITHOGRAPHY,
ONE MAP, AND THREE PLANS.

LONDON:

JOHN MURRAY, ALBEMARLE STREET.

1885.

The right of Translation is reserved.

pp 170

Ramp is to me unintelligible

Rampart is a good English word

but unless you can find authority for

Ramp don't use it

recht viel Glück für Ihre von Ihnen
wohl schon wieder in Aussicht ge-
nommenen neuen Forschungen, zu
wünschen, schreibe ich mit der Bitte
meiner nicht ganz zu vergessen, mit
Ihre mich ehrende Freundschaft
& Wohlwollen auch ferner zu bewoh-
ren zu wollen.

Mich Ihnen hochgeehrter Herr Doctor
mit Ihrer besten Frau Gemahlin
bestens empfehle

zeichnet mit vorzüglichster
Hochachtung

Ihr stets ergebener

Höfler

H. Wenn möglich bitte ich Sie Herr
Doctor & Herrn D^r Dörpfeld bes.
Nenn von mir zu grüßen.

Adr. Budapest Andrássystrasse 98.

Hochgeehrter Herr D^r Schlimann!

Herr Doctor werden wohl etwas erdauert
sein, von meiner Wenigkeit noch so
langem Schweigen noch wieder ein-
mal etwas zu hören. Wohl kann ich
eben weiß, daß Herr Doctor zu sehr
in Anspruch genommen sind, um mich
Zeit zu finden müßige Briefe zu
lesen, versagte ich mir die öfter zu
belästigen. Wohl kann ich nun aber ein-
ne ganz besondere Gelegenheit bietet
Ihnen schreiben zu können, erlaube ich
mir Sie Herr Doctor auf einige Mit-
täten in Anspruch zu nehmen.

Von Königen erfahre ich durch die
Zeitungen, daß Herr Doctor von
S. M. der Königin von England
die goldene Medaille für Kunst und
Wissenschaften zuerkannt erhalten.

V

Erlauben Sie mir nun Hochgelehrter
Herr Doctor, daß ich Ihnen von
ganzem Herzen zu Tieser wohlverdien-
ten & gerechten Anzeidnung ganz
Anteilen darf. Herr Doctor können
überzeugt sein, wie sehr es mich freut,
Ihre so großen Mühen und Opfer
für die Wissenschaften wieder Tieser
eine neue ehrenvolle Anerkennung be-
lehrt zu sehen.

Wie oft denke ich mit Verehrung
an Sie Herr Doctor, und der schönen
Tage, wo mir vergönnt war Ihnen
mit meinem geringen Wissen und
Können zur Seite stehen zu dürfen,
und merkt in Erinnerung Tieser
Ihnen stets zu Danke verpflichtet
sein. Ihre lebhaften Interesten habe ich
stets die Berichte über Ihre neuesten
Forschungen in Tiryus gelesen und
Anstalt, und dabei auch oft lebhaft

bestimmt, daß es mir nicht mehr vergönnt
war bei Tieser neuen ganzseitigen
Entdeckungen für die Wissenschaft,
ein klein wenig betheiligt gewesen
zu sein. Es dürfte wohl recht an-
maßend klingen, wenn ich auf
Ihre Zukunft hoffe, und sage; daß
ich mich glücklich schätzen würde,
bei Ihren Forschungen wieder einmal
theilnehmen zu dürfen.

Sie bin seit meines Zurückkünf-
tes und Tiryus beinahe und schließlich
hier in Pragum beschäftigt, und es
geht mir in Allgemeinen recht gut.

Leider kann ich für wissenschaft-
liche Tinsten wenig Zeit verwenden,
für mich technische Aufgaben resp.
künstlerische Arbeiten immer sehr in
Anspruch nehmen.

Indem ich mir erlaube Ihnen
hochverehrter Herr Doctor noch

V

C. REINWALD
LIBRAIRE-ÉDITEUR
COMMISSIONNAIRE POUR L'ÉTRANGER

236

Paris 13 Mai 1875.

301

15, Rue des Saints-Pères
PARIS

Geographische Jahrbuch.

Manuskript von Mr. Briggs des Manuskriptes ist in
Poffe die Erträge der Planches für Tyrynth bis
in 6 Blöcken fertig zu bringen. Auf Grund der
Murray in London auf unser Auftrag wegen der
Fehlbedeutung; that owing various unforeseen delays
in the production of Dr Schlemmer's works
Tyrynth, we see no possibility of bringing it out
before next October.

Wenn Sie drüber wollen, so wie diese Zettel
wären wollen, so wie möglich wegen des Zeit-
punktes das Kopieren der Brockhaus'schen
beizugehen wollen, dann diese haben beizugehen
muss mit uns als die einzige Ausgabe!

Das Manuskript wird auf uns selbst für unsere Sache,
dem Murray selbst keine Zeit zu geben.

Mit aller Aufmerksamkeit und Vollständigkeit
für Sie

Reinwald

Maximilian Schlemmer Altona

466(c)

each would I

know gladly send

a message.

Yours sincerely

Edward Tylor

466(a)

302

Mar 13 1885

Tylor

Dear Dr Schliemann

The bearer of this
is Mr Walter Hobhouse,
one of the younger
generation of Oxford

466 (B)
scholars, whom I
wish to make
acquainted with you.
I trust he may be
fortunate enough to
find you & Mr Schlemmer
in Athens, & to see

the collection from
Mykenai under your
guidance. Will you
remember me most
kindly to Mr Schlemmer
to whom Mr Tyler
if he were within

daß dort zu erwarten wäre. Man muß sich aber nicht auf die Rückgabe des Kunstes wieder in weitere Forderungen, so daß die Forderung wegen gleichzeitiger Ver-öffentlichung mit Reinwald, was nicht zu übersehen ist; und es ist selbstverständlich, daß ich Ihnen die Rückgabe zu unterbreiten bemüht sein werde.

Herr Prof. Oberbürgermeister Adler, der mir kürzlich schrieb, glaubt ungeachtet der weiteren Manuskript seiner Korrespondenz zum Abschluß bringen zu dürfen; ich habe ihn jedoch nicht geglaubt, daß er nicht abzuwehren, sondern mir seine Zustimmung, so wie er jetzt ist, zum Recht zu überlassen, die Verhandlungen nach demselben Verfahren behandelt werden könnten. Ich habe ihm dies über-mittelt und es ist erfolgt, und ich habe nach demselben Verfahren, gleichwie mir auch Ihre Meinung darüber willkommen sein würde.

Selbst das Einverständnis habe ich von Murray nach

keine Vorliegen erhalten. Bin bei fortwährender Gelegenheit, so wie ich auch bei Treggs seinem letzten Besuche Treggs und sonst eine entsprechende Stellung einnehmen. Die die Manuskript nach London gehen werden, so ist alle Rückgabe vorhanden, daß diese Vor- als dem Spalte zu-gehörig sind.

Da ich kürzlich bei unvollständigen Treggs, welche ich direkt von Treggs erhielt, diejenige bereits mein good for press gegeben hatte, als mir auch die weiteren von Ihnen mit Verhandlungen zugehen - die nicht nach der Rückgabe zu-gehören - , so will ich jetzt mit meinem good for press immer bestehen, bis ich Ihre Zustimmung der Treggs in Händen habe. So habe ich per ungenügendes ein Treggs der Treggs 21 und 24 (ein gemachter überprüfte ich June), und weiter die Treggs 14. 15. 16 und 20, von welchen ich mir ein Treggs von Treggs annehme. Diese Treggs also wurde ich für zurückgelassen, bis ich Ihre Zustimmung

ROBERT WARSCHAUER & Co.
BERLIN W.

Adresse für sämtliche Depeschen:
WARSCHAUER BÖRSE BERLIN.

Berlin d. 13 Mai 1885

Jan 1885

Herrn Dr. Ley Schliemann
Athen

Ich habe nach dem Brief vom 9. d. Mts.
gemüß befohlen wie die folgenden
Goldmandate:

	149.70	an Fr. Minna Rickers, Friedland
+	— .30	porto d. Postmandatierung
	99.80	an Postor Hans Beckes, Andershagen
+	— .20	porto d. Postmandatierung
Pfenn- frankierte Postmandatierung	600. —	an Fr. Louise Fehel, Dargun
	600. —	" " Laris Petrovsky, Kobl
	600. —	" Fräulein Elise Schliemann, Schwerin
	300. —	Geldsumme von Fräulein Clementine Schliemann für Obriifolygntung
zusammen 2350. —		

Ich habe dem Herrn Dr. Henry Schroeder in London,
sowohl wie mich auf letztem
zum Anblick 10. appoint ufolten

Robert Warshawsky

481
M. Schumann le 1/3 Mai 1855

J. E. GÜNZBURG

SI PETERSBURG

Monsieur Henry Schumann
Offices

Monsieur,

Je vous confirme ma
lettre du 1/3 avril, et vous
débite
166:67 de vous 30 avril
payé à Monsieur J. Schumann,
suivant quittance ci jointe, -
Agnez, Monsieur, mes saluts

impressio
J. E. Günzburg.

Schumann

DUPLICATA
ORIGINAL TIMBRE

J. E. GÜNZBURG.

482
St. Petersburg, den 1. Mai 1885

Empfangen von Herrn J. E. Günzburg
die Summe von Hundert sechs und sechszig Rubel
& 67 cop. für Kaufmänn. des Herrn Henri Schliemann
in Athen
worüber doppelt nur einfach gültig quittire.

R 166: 67 cop.

Serge Schliemann

London 14 May 1885

H. Schliemann Esq^r

Athens

Dear Sir,

We confirm our letter of the 7th inst & beg to hand you herewith the April Traffic returns of the Alabama, N.O. S. P. R. Ry.

Messrs L. von Hoffmann & Co, New York write us as follows with regard to your \$14000.- 7th 1st Mortgage Bds of the Central Railway of New Jersey, which they had received.

" Due notice has been taken of your order to
 " sell these Bonds at from 114 $\frac{1}{2}$ - 115 & to remit
 " proceeds to you in prime Bill at 60 days sight,
 " this order to remain in force until revoked. - It
 " will take some time before this limit can be
 " reached, the price now being 110 $\frac{5}{8}$ - $\frac{3}{4}$. - The above
 " Bonds being due in 5 years, they, at D^r
 " Schliemann's limit, would only pay abt 3 $\frac{5}{8}$ %
 " p.a. interest. The February coupons of 3 $\frac{1}{2}$ % were
 " not punctually paid, and for some time the
 " Bonds were officially quoted, "with coupon" and
 " "coupon off" - No doubt, D Schliemann

has based his limit on the former, which we beg to communicate to you, for your guidance, remaining, dear Sir,

Yours truly

[Signature]

Bankrate reduced to-day to 2 1/2 %.

wi # 400

ALABAMA, NEW ORLEANS, TEXAS, & PACIFIC JUNCTION RAILWAYS COMPANY, LIMITED.

STATEMENT OF TRAFFIC RECEIPTS, (IN DOLLARS.)

Month.	Cincinnati Southern. <i>336 Miles.</i>			Vicksburg and Meridian. <i>140 Miles.</i>			New Orleans & North Eastern. <i>196 Miles. †</i>			Vicksburg, Shreveport, & Pacific. <i>170 Miles.*</i>		
	1883.	1884.	1885.	1883.	1884.	1885.	1883.	1884.	1885.	1883.	1884.	1885.
January	186,051	182,809	201646	51,385	43,323	42280	3,706	35,738	52734	11,984	12,483	30204
February ...	153,796	160,134	196078	44,911	44,284	36193	5,301	39,155	62980	9,633	17,445	25995
March	227,475	230,550	222292	43,803	38,921	36298	7,488	31,291	66103	4,156	9,019	32237
April	173,116	211,495	194008	29,237	37,054	32059	5,881	26,390	57893	3,151	5,475	23187
May	208,208	219,147		32,540	30,830		9,202	28,475		2,658	5,613	
June	208,826	205,490		27,870	31,570		7,345	31,821		5,228	9,109	
July	228,358	220,360		29,335	32,173		8,999	25,510		4,119	14,359	
August	241,133	231,667		32,302	35,382		10,360	27,208		10,087	26,235	
September ...	239,787	237,702		45,370	41,483		11,164	27,133		19,389	35,320	
October	260,333	237,503		64,935	55,332		12,435	80,041		27,495	46,887	
November ...	234,425	225,268		59,009	54,028		38,362	91,964		21,443	55,131	
December ...	234,678	230,169		66,753	62,793		56,932	93,154		20,357	55,550	
Total...\$	2,596,191	2,592,294		527,450	507,173		177,180	537,880		139,700	292,626	

† Opened throughout in November, 1883.

* Ditto August, 1884.

9, DRAPERS GARDENS, LONDON, E.C.
January 20th, 1885.

R. V. TOMLINSON,

Secretary

W. GREENWELL & CO
21, FINCH LANE.

306a

206 b.

with # 410

Alabama Great Southern Railroad.

(295 Miles.)

STATEMENT OF TRAFFIC RECEIPTS.

	1879.	1880.	1881.	1882.	1883.	1884.	1885.	1886.
	\$	\$	\$	\$	\$	\$	\$	\$
January	33,941	55,401	58,508	60,574	84,595	88,313		
February	33,094	51,227	63,545	66,731	82,450	89,276		
March	33,152	47,829	62,499	68,885	89,615	96,157		
April	33,464	45,344	58,259	57,006	73,414	85,306	82,891	
May.....	30,483	44,139	52,303	54,853	78,359	88,542		
June	23,263	40,821	51,730	54,496	72,225	79,749		
July	32,790	47,525	57,981	61,040	72,345	73,900		
August	34,807	58,579	68,187	73,794	92,043	86,086		
September	40,049	62,187	70,326	77,793	96,386	95,269		
October	46,046	67,648	80,875	88,714	112,563	109,734		
November	49,609	61,149	78,257	98,086	108,638	123,687		
December	53,478	61,275	86,897	94,779	108,995	147,375		
TOTAL.....	444,181	643,130	789,375	856,757	1,058,763	1,163,394		

9, DRAPERS GARDENS, E.C.
January 20, 1885.

R. V. TOMLINSON,
Secretary.

W. GREENWELL & CO
21, FINCH LANE.

J. HENRY SCHRÖDER & Co.

LONDON, 14th May, 1885.

AMSTERDAM, 3 months	...	...	...	12.3 $\frac{1}{4}$	to	12.3 $\frac{3}{4}$
ANTWERP	"	...	...	25.50	"	25.55
HAMBURG	"	...	...	20.59	"	20.61
BERLIN	"	}	...	20.60	"	20.62
FRANKFORT O/M	"					
PARIS	"	...	...	25.42 $\frac{1}{2}$	"	25.45
Do.	short	...	...	25.27 $\frac{1}{2}$	"	25.32 $\frac{1}{2}$
MARSEILLES, 3 months	...	...	...	25.42 $\frac{1}{2}$	"	25.45
ST. PETERSBURG	"	...	...	23 $\frac{5}{8}$	"	23 $\frac{3}{4}$
VIENNA	"	...	...	12.60	"	12.65
TRIESTE	"	...	...	12.60	"	12.65
ITALY	"	...	...	25.75	"	25.80
LISBON	"	...	...	51 $\frac{3}{4}$	"	51 $\frac{7}{8}$
OPORTO	"	...	...	51 $\frac{3}{4}$	"	51 $\frac{7}{8}$

3 % CONSOLS	...	...	...	99	to	99 $\frac{1}{8}$
5 % RUSSIAN, 1862	...	...	...	88 $\frac{1}{2}$	"	89
5 % " 1870	...	..	...	91	"	91 $\frac{1}{2}$
5 % " 1871	...	...	...	90 $\frac{1}{4}$	"	91 $\frac{1}{4}$
5 % " 1872	...	...	...	90 $\frac{1}{2}$	"	91
5 % " 1873	...	...	...	93	"	93 $\frac{1}{4}$
4 $\frac{1}{2}$ % " 1875	...	...	...	82 $\frac{1}{2}$	"	83 $\frac{1}{2}$
4 % " (NICOLAI)	...	...	...	79 $\frac{1}{2}$	"	80 $\frac{1}{2}$
5 % CHARK : KREMENTSCHUG	...	...	...	89	"	91
5 % " AZOV	...	...	...	89	"	91
DUNABURG-VITEPSK SHARES	...	...	...	16	"	16 $\frac{1}{2}$
UNITED STATES' FUNDED, 4 %	...	...	...	124 $\frac{1}{2}$	"	125
" " " 4 $\frac{1}{2}$ %	...	...	...	114 $\frac{3}{4}$	"	115 $\frac{1}{4}$
SPANISH, 4 %	...	...	...	58 $\frac{7}{16}$	"	58 $\frac{7}{16}$
4 $\frac{1}{2}$ % FRENCH	...	...	...	108 $\frac{1}{4}$	"	108 $\frac{3}{4}$

BANK OF ENGLAND RATE OF DISCOUNT 2 $\frac{1}{2}$ per cent.

170 (a) Targun, d. 15. Mai 1885.

Blau lieber, guter Bruder!

Lebendigen Dankes auf für die
für das große Geschenk, das dir ein
Gute werden immer lieblich sein
Pfand hat. Da wir in zufriedener
Ausgangspunkt haben, so können
dein liebes Geschenk auf mir ein
wenig zu gute. Darum noch einmal
dir herzlichsten Dank.

Dass dir am 8. Juni von der Königin
von England die goldene Medaille
und wills verdienen werden soll,
hat mich sehr erfreut. Das ist eine
ausgezeichnete Auszeichnung für
dein viele nützliches Leben und
großen Aufwand. Wollt Ihr in Cammer
nicht wieder nach Mecklenburg kommen?
Lieds, Gut ab. - Dir, deiner lieben
Frau und den lieben Kindern sende ich herz-
lichste Grüße. Dein dankb. Bruder Martin

170 (a)

308

Mein innig geliebter Bruder!

Robert Wagner in Dänemark Brief
sage für Dänemark von 600 M.,
für die von jungen Frauen
h. Die fast mit dem
großen Geschenk ist ein
innige Freude bereitet. Die
für Dänemark in der
wie ja so bedeutende Beigaben,
ist mir durch Deine Güte
es ist möglich, heimlich
zu lassen, ohne meine kleinen

170 (B)

zitat, und Sie mir ein
Spaßbuch, zu verbriefen.

Immer fochte ich auf einem
Brief von fünf bis hin bis vor
migen Tagen, so fließt mir spirit,
Ihr wäret wohl, in großer Verz
immer fünf Jahren. Darin
gab Deine liebe Frau, die ich
hoffentlich zu grüßen bitte, mit
so lange nicht geschrieben?

Zu ferner noch bevorstehenden
Ihre Wünsche ist Glück. Diesen
Demmer kommt Ihr alle nicht
in unsere Hilfe.

Und mit unserer Familie geht
gut. Bei Hilfe gab sich der
zum größten Ungemut. Die
will mit in nächster Zeit mit
Ihrer Frau Kinder besorgen.
Lieber ist die bereits erwähnte
Ihrer Angelegenheit mit immer

per liebent. - Grinnig stündlich
die Demmer in folgenden.
Die Kapelle, daß Sie in
Land eine so große Beizung
müßig in Juni bevorsteht, habe
ich mit besondern Freude und
Ihr Zeitungen wissen. Ist
hat sie nicht? Soll in
reinen Verbesserungen.

Sie allein hat diese
Einfluss, verbleibe ich
hoffentlich grüßen an
Ihrer

Deine

Freundin
Demmer
Luise.

Georgien, 15³/₅ 85.

Jetzt ist es bei uns noch immer so
kalt und naß, daß wir täglich
müssen. Laß in jeder Nacht
gefördert fünf für jedes
Lied.

ÉMILE ERLANGER & C^{IE}

20, RUE TAITBOUT

PARIS

Paris, le 16 Mai 1885

Monsieur H. Schliemann
Athènes

Votre lettre du 5 et a été
honorée du 7 et nous apprenons
volontiers votre prochain passage à
Paris

Selon avis M. Pericles Dendo
peut disposer sur nous de
4000.- 3. j. de vue
que nous accueillons
à regret Val 19 et

Avec, Monsieur, nos
Sincères Salutations

St. Petersburg le 16 Mars 1855

J. E. GÜNZBURG

SI PETERSBURG

311

Monsieur Henry Schlimmann
Paris

Monsieur,

Je vous confirme ma
lettre du 1/3 A, et vous récite
votre traité sans avis
de G. Schlimmann et J. E.
Après, Monsieur, mes vœux
très

respects
J. E. Günzburg.

P. BEURAIN

RECEVEUR DE RENTES

SUCC^R DE M^R DESTIGNY

Rue de la Chaussée-d'Antin, 25

PARIS

110(a) Paris, 15 Mai 1885 312

Monsieur le Docteur Schliemann
à Athènes (Grèce)

Monsieur,

J'ai l'honneur de vous accuser réception de
votre lettre du 10 de ce mois, et je me presse de
répondre aux questions & observations y contenues,
en suivant l'ordre des demandes.

Maison Rue Aubriot.

Bâtimens Vieux - Rue de la Chaussée Saint 221. ... soit 50.25
par terme, n'était pas en non valeur pour
avril - le terme a été payé par avance le
20 janvier

n ^o 17	En non valeur pour avril
" 22	" " " " " - Reloué
" 38	En non valeur " "
" 41	Le Kars en plus
" 42	En non valeur pour avril - Reloué au 1/2 terme.
" 47	En non valeur " "
" 52	" " " " " - Reloué

Bâtimens Neuf

n ^o 6	En non valeur pour avril
n ^o 10	loyer du par terme n'est pas - Reloué

Partement Neuf n^o 35 - Sa non valeur pour Avril
- loyer de Janvier perdu.

Rue de Calais.

Les locataires en retard ont tous signé des
Congés provisoires, qui seront mis à exécution
dès le paiement.

Quelques retardataires ont payé le 13 de
ce mois.

Le Concierge est bien dévoué, a fait ce
qu'il peut - Nous parlons de perdre l'annonce
pour cette maison; mais, jusqu'ici je n'en vois
pas, vous pourrez vous en convaincre à votre
prochain séjour à Paris.

B. Saint Michel.

Je suis d'accord avec Monsieur Charrins pour
le renouvellement de son bail - Il se chargera de
réparation moyennant la somme de 300 f
dont il lui sera tenu compte sur son de minimes.

Veuillez, je vous prie,

Monsieur,

Agir la nouvelle assurance de
mon entier dévouement.

J. Beauvray

J. S. Rue Aubriot.

Malheureusement je n'ai rien trouvé
avec le candidat qui se présentait pour
la location de cette maison & je m'occupe
d'en chercher un autre. C'est bien difficile
par le temps qui court.

215

MEMORANDUM

May 10

1885

313

[Telephone No. 4558.]

From

WILLIAM CLOWES & SONS, LIMITED,

DUKE STREET, STAMFORD STREET,

LONDON, S.E.

Please address all communications as above.

To

Dr. Schlicke

Upon receipt of your letter this morning we despatched a messenger to Mr. Fergusson to see if we could obtain the proofs that you refer to from him so that we could forward them on to you by post to-day. We beg to enclose his answer.

G.S.

430 (a)

W. H. L. 2

213a
16 May 85

Dear Sam

On Monday
last, I forwarded
direct to D. Schliemann
the slips you last sent
me. —

I had no corrections
to make in black ink
which I used like

430 (8)

you & make, on
my authority only -
my suggestions were
all in red ink, which
is not sanction of his
likes. —

I have nothing
that I can give to
your messenger

Yours
J. W. W. W.

Miss Colver

London 16. Maij 1885

H. Schliemann Esqr

Athens

Dear Sir,

We wrote you on the 14th inst & we are now in receipt of your favour of the 10th, contents of which had our best attention and we beg to most heartily congratulate you upon the highly merited honour conferred upon you by Her Majesty the Queen, which shall also procure us the pleasure of seeing you here in June, on the occasion of the Official presentation of the Gold Medal.

We have still to advise Messrs. R. Warstauer cheque on us for:

£ 115. 5. 7 in reimbursement of sundry payments for your acct of together My 2350.- at the rate of 20.385

of which we took note to your debit.

We remain

Dear Sir,
yours truly
J. Murray Thiröder

2 (a)

315

Athen, den 17ten Mai 1885.

No.

Sehr geehrter Herr

In der Centralen Direction der zoologischen Anstalt
hat mich Herr ... gut kennen und Sie als
Mitglied der ... ernannt. Ich habe mich
unbedingt der ... übergeben und bitte
Ihnen herzlich willkommen zu sein.

mit hochachtungsvoller
Begrüßung

H. J.

ganz ergeben
H. J.

1

2 (6)

Köhler

278 (a)

316.

Putney

17 May 85.

My dear Dr. Schliemann.

You will have seen from the "Times" my great loss. My Father passed away quietly sitting dressed in his high chair with one arm on his desk at 4.30 a.m. on Monday morning. I was with him alone & he died with my hand in his and ceased to breathe without an effort. His last letter was to you, written on the Friday before. He had dropsy in his legs so badly that he had not moved out of his chair for 4

Frederick Smith

nights & days. He was very weak at last and I am thankful to say did not suffer much pain. His intellect was clear to the last & he talked quite naturally to several friends who called on the Sunday afternoon. In fact no one knew the end was so near but he simply ceased to breathe and I am satisfied that he died happily.

I shall always be grateful for being allowed to be with him up to the last. I do not know how I shall live without him!

We had become so much to each other of late years that I shall miss him more & more each day.

I know you will excuse more now and believe me

Yours very sincerely
Constance Smith

P.S. Today is the first day I have been able to write at all.

LUDGATE CIRCUS,
LONDON, E.C.

BRANCH OFFICES:

WEST-END OFFICES { 35, Piccadilly.
Langham Hotel.
Mr. Wm Whiteley's.

STRAND OFFICE.—445, West Strand.

HOLBORN.—First Avenue Hotel.

ARMY AND NAVY CO.—Victoria St., S.W.

OPERATIVE SOCIETY }
FRONT OF ST. PANCRAS STATION.

CRYSTAL PALACE.—Tourist Court.

MANCHESTER.—61, Market Street.

LIVERPOOL.—11, Ranelagh Street.

BIRMINGHAM.—Stephenson Place.

WALSALL.—Post Off. Bldgs, The Bridge.

WOLVERHAMPTON.—27, Queen Street.

LEEDS.—1, Royal Exchange.

BRADFORD.—8, Exchange, Market St.

SHEFFIELD.—Change Alley Corner.

NOTTINGHAM.—16, Clumber Street.

LEICESTER.—7, Gallowtree Gate.

EDINBURGH.—9, Princes Street.

GLASGOW.—165, Buchanan Street.

DUBLIN.—45, Dame Street.

PARIS { 9, Rue Scribe.
Grand Hotel.

NICE.—15, Quai Massena.

GENEVA.—90, Rue du Rhone.

LUCERNE.—Hotel du Cygne.

BRUSSELS.—22, Galerie du Roi, Galeries

COLOGNE.—40, Dornhof. (St. Hubert.

ROME.—1a, Piazza di Spagna.

NAPLES.—Sommer's Fine Art Gallery.

ALGIERS.—35, Rampe Chasseloup Laubat.

MALTA.—308, Strada Reale. (de Pera.

CONSTANTINOPLE.—170, Grande Ru.

ATHENS.—Place Royale, adjoining Hotel

d'Angleterre.

CAIRO (EGYPT).—Cook's Pavilion.

ALEXANDRIA.—Cook's Agency.

JAFFA (PALESTINE).—Jerusalem Hotel.

JERUSALEM.—Near the Jaffa Gate.

BEYROUT.—Near Hotel Belle Vue.

184

317

IN YOUR REPLY REFER TO

Thomas Cook & Son

Managers of Tours & Excursions

{ THOMAS COOK,
JOHN M. COOK, Sole Managing Partner.

CHIEF AMERICAN OFFICE
261, BROADWAY, NEW YORK.

BRANCH OFFICES
BOSTON.—197, Washington Street.
PHILADELPHIA.—337, Walnut St.
WASHINGTON.—1351, Pennsylvania
Avenue.
CLEVELAND.—Corner Bank and
Superior Streets
ST. LOUIS.—N.W. Corner Sixth and
Pine Streets.
With Agencies at New Haven,
Chicago, Denver, Toronto, New
Orleans, Baltimore, Detroit, St.
John, Niagara Falls, London (Ont.),
and St. Paul (Minn.).

INDIAN OFFICES
BOMBAY.—17, Hornby Row.
CALCUTTA.—Northbrook House.

CHIEF AUSTRALASIAN OFFICE
THE EXCHANGE, MELBOURNE.

NEW ZEALAND.—Messrs. Upton &
Co., Auckland.

Originators of the World-renowned Tourist and Excursion system ESTABLISHED 1841. Specially appointed by His Royal Highness the Prince of Wales, Sole Passenger Agents for the Royal British Commission, Vienna 1873, Philadelphia 1876, and Paris 1878. Sole Managing Agents of the Khedive Mail Steamers from Cairo (Egypt) to 1st and 2d Cataracts of the Nile. Sole International Passenger Agents under special appointment by the Government Administration of the Italian State Railways. General Passenger Agents in America for the Midland Railway of England, &c., &c.

America by 16 1885

Dear Mr Schlessman

*I enclose Mrs Schlessman heret
to a letter of recommendation to all
Representatives of our firm. I will let
you have your ticket tomorrow as I
have not been able to see the American
Agent this afternoon*

*Yours sincerely
H. W. Emile. This*

Ljubic

Nr. III.

26

318

Euer Hochwohlgeboren !

Wir beehren uns Euerer Hochwohlgeboren beiliegend das Diplom über Ihre schon am 2 April 1882 in unserer General-Versammlung erfolgte Wahl zum Ehren-Mitgliede unseres Vereines zuzusenden. Wir konnten nicht früher das Diplom einsenden, das uns der Künstler, dem wir ursprünglich die Künstlerische Ausführung der Diplome auftrugen, bis heute sein Wort nicht eingelöst hat. Wir sind dadurch gezwungen, nur ganz einfache Diplome zu versenden.

Wir wagen es, die Hoffnung auszusprechen, dass Euer Hochwohlgeboren dieses Zeichen unserer Hochachtung gegen Ihre wissenschaftliche Verdienste gütigst annehmen werden.

Das Praesidium des Kroatischen archaologischen Vereines
Agram, den 17 Mai 1885

Prof. Simeon Ljubic.

286 (c)

ist dem uns Juchens Tugend
 nichtigst mag bei Euch. nicht
 ist sie das fester...
 Und wenn, Gott sei willig
 das ich auf Euren Namen
 Briefchen erfallt, Euch gesand
 I wunder ich mich I
 geht mit uns Juchens ein
 froh, Minderer.
 Tausend Grüße I Küssen
 sein geliebter Verwandter!
 Mit der innigsten Liebe
 I Verbleibe bei ich
 von ganzem Herzen
 Euer getreuer Diener
 Elise.

Landau: Schwaben
 No. 25
 1. 17. 1811

286 (a)

319

Blume innig geliebter!

Ich habe ich Euch
 auf's herzlichste begrüßt, durch
 Euch Lichte so wohl innig für die
 200 Jahre; Gott loben es Euch tausend
 mal! je mehr ich, was sollen
 mir die Augenblicke wohl anfangen
 ohne Euer liebe Güte? von Gott
 gesegnet und das Geld wird Euch
 Eitel von mir begrüßt.
 Mir hat's mich längst mehr
 von Euch von Euch gesendet!
 magt mir das die Freude mag
 von Eurer Adresse von Euch, was
 Euch mir schreib! Gott sei Dank!

Ihr seit mit dem geistigen
 Dinsten gesamt Bräutigam;
 möge es das felt so bleiben!
 Was großer Freude hat ich das
 D. Willfährig, von einem
 sicheren Anfechtung Bräutigam;
 macht Profession in der Jugend,
 mit Liebligkeit & zugleich
 Gesinnung fällt Ihr als Anfechtung,
 fell für das feine Kind nicht
 möglich können, zumal die
 Anfechtung in der Art so sehr tief
 haben; ein wird das blühe Mädchen
 gesamt werden! Of meine Bräutigam
 feinerer Anfechtung, begleite mich
 auf so langer Zeit wieder das
 ein ganz Zuleben! ich wird die
 unendlich Lieblich. Lais sein.
 Mir erodet Ihr auf einem Bräutigam
 wieder gesamt werden! — Die
 Bräutigam, Ihr in der Art so feine,
 in der Art, unfeinlich und, ein feine
 feldes Zuleben, regiert die feine

Bräutigam so, mit einem Bräutigam
 macht mich eigene bringt in der
 Art. — Und ein feine — nicht
 mehr. feine mit mit Gollat
 feine wieder — feine o, ein ein
 zugleich wird ich mich feine,
 ein Ihr alle, mit feine in der
 Lieblich Anfechtung meine Bräutigam,
 in der Art feine, mit ich mich
 feine allein unfeinlich, feine!
 Mir geht es für Lieblich feine
 meine feine Anfechtung. feine
 feine feine feine von ein.
 Ihr Bräutigam, feine mit
 feine, feine von — feine, ein
 geht wieder; ich ich feine,
 mit feine; feine als Lieblich
 macht sich die feine Bräutigam
 Bräutigam. Ich ich ein Ihr
 feine, ich feine unfeinlich feine
 feine feine feine, die ich oft
 feine, mit der feine Anfechtung
 von ein feine von; macht Lieblich Bräutigam

The Eastern Telegraph Company, Lim^d. | Local No. 15411

ATHENS Station.

Transmitting Form.	Inst. No.	Received 18 - 5 1885		Inst. No.	Transmitted 183	
	Stn. from	Time.	By	Stn. to	Time.	By
	27	h. m.			h. m.	
		" m.			" m.	
			Clerk.			Clerk.

Station To Athens From Dublin

Foreign No. 8760 No. of wds. 16 Date 18 Time 18 m.

Remarks _____

To Name Schliemann

Address Athens

Translation finished
 comes slow I hope
 to post remainder at
 Saturday when direct
 to Athenaeum
 London

18-2-2	18-2-2	18-2-2	18-2-2
18-2-2	18-2-2	18-2-2	18-2-2
18-2-2	18-2-2	18-2-2	18-2-2
18-2-2	18-2-2	18-2-2	18-2-2

W. of settlement

18-2-2
18-2-2
18-2-2

18-2-2
18-2-2
18-2-2

London
to
Athens
via
Istanbul
at
least
once
a
week



LUDGATE CIRCUS,
LONDON, E.C.

BRANCH OFFICES:

- WEST-END OFFICES { 35, Piccadilly.
Langham Hotel.
Mr. Wm Whiteley's.
- STRAND OFFICE.—445, West Strand.
- HOLBORN.—First Avenue Hotel.
- ARMY AND NAVY CO-OPERATIVE SOCIETY { Victoria St., S.W.
- FRONT OF ST. PANCRAS STATION.
- CRYSTAL PALACE.—Tourist Court.
- MANCHESTER.—61, Market Street.
- LIVERPOOL.—11, Ranelagh Street.
- BIRMINGHAM.—Stephenson Place.
- WALSALL.—Post Off. Bldgs, The Bridge.
- WOLVERHAMPTON.—27, Queen Street.
- LEEDS.—1, Royal Exchange.
- BRADFORD.—8, Exchange, Market St.
- SHEFFIELD.—Change Alley Corner.
- NOTTINGHAM.—16, Clumber Place.
- LEICESTER.—7, Gallowtree Gate.
- EDINBURGH.—9, Princes Street.
- GLASGOW.—165, Buchanan Street.
- DUBLIN.—45, Dame Street.
- PARIS { 9, Rue Scribe.
Grand Hotel.
- NICE.—15, Quai Massena.
- GENEVA.—90, Rue du Rhone.
- LUCERNE.—Hotel du Cygne.
- BRUSSELS.—22, Galerie du Roi, Galeries
- COLOGNE.—40, Domhof. (St. Hubert.
- ROME.—18, Piazza di Spagna.
- NAPLES.—Sommer's Fine Art Gallery.
- ALGIERS.—35, Rampe Chasseloup Laubat.
- MALTA.—308, Strada Reale. (de Pera.
- CONSTANTINOPLE.—170, Grande Ru.
- ATHENS.—Place Royale, adjoining Hote
d'Angleterre.
- CAIRO (EGYPT).—Cook's Pavilion.
- ALEXANDRIA.—Cook's Agency.
- JAFFA (PALESTINE).—Jerusalem Hotel.
- JERUSALEM.—Near the Jaffa Gate.
- BEYROUT.—Near Hotel Belle Vue

Thomas Cook & Son

Managers of Tours & Excursions

{ THOMAS COOK,
JOHN M. COOK, Sole Managing Partner.

Originators of the World-renowned Tourist and Excursion system ESTABLISHED 1841. Specially appointed by His Royal Highness the Prince of Wales, Sole Passenger Agents for the Royal British Commission, Vienna 1873, Philadelphia 1876, and Paris 1878. Sole Managing Agents of the Khedive Mail Steamers from Cairo (Egypt) to 1st and 2d Cataracts of the Nile. Sole International Passenger Agents under special appointment by the Government Administration of the Italian State Railways. General Passenger Agents in America for the Midland Railway of England, &c., &c.

CHIEF AMERICAN OFFICE
261, BROADWAY, NEW YORK.

- BRANCH OFFICES
- BOSTON.—197, Washington Street.
 - PHILADELPHIA.—337, Walnut St.
 - WASHINGTON.—1351, Pennsylvania Avenue.
 - CLEVELAND.—Corner Bank and Superior Streets
 - ST. LOUIS.—N.W. Corner Sixth and Pine Streets.
 - With Agencies at New Haven, Chicago, Denver, Toronto, New Orleans, Baltimore, Detroit, St. John, Niagara Falls, London (Ont.), and St. Paul (Minn.).

INDIAN OFFICES
BOMBAY.—17, Hornby Row.
CALCUTTA.—Northbrook House.

CHIEF AUSTRALASIAN OFFICE
THE EXCHANGE, MELBOURNE.

NEW ZEALAND.—Messrs. Upton & Co., Auckland.

Messrs May 19 1885

Dem Dr Schlemmer

*I have pleasure in enclosing
your ticket for Sunday ready
stamped & visé*

*Yours truly
H. W. Embleton*

323

262 (a) Nauplia, den 19. Mai 1885
Dienstag Abend.

Sehr geehrter Herr Doctor!

Ich empfang heute Ihren werthen Brief vom 17. Mai und beede mich Ihnen zu antworten.

Die Thürzimmer sind beide ^{genau} 6,0^m breit und 5,0^m tief, sie haben einen Fußboden aus großen Steinen und Lehm.

An dem Kunstbau wird eifrig gearbeitet. Gestern haben wir dasselbe mehrere hundert Stücke Putz mit Malerei und sehr viele Topfscherben gefunden. Sie waren dort ebenso zusammengeworfen, wie in dem Räume neben dem Badezimmer. Auch einige Wirtel und Lachen aus Bronze (z. B. ein großer Siegelring) wurden dasselbe gefunden. Heute ^{gemachte} kann oben hoch in dem Kunstbau der Fels zu Tage, worüber wir uns natürlich sehr gerundet habe.

Da ich den Pfingstsonntag gerne in Athen zubringen möchte und am Montag auch Feiertag ist, so werde ich schon am Sonnabend, wenn ich eine Gelegenheit nach Korinth finde

nach Athen kommen. Ich besuche Sie dann
 noch am Sonnabend Abend oder Sonntag
 früh, um Ihnen über die neuesten Kunde
 zu berichten. Herr Kawerau wird mich dann
 am Sonnabend hier vertreten. Sollte sich
 keine Gelegenheit nach Korinth finden, so
 komme ich vielleicht schon am Freitag Abend
 mit dem Dampfer.

Ihnen für Ihre Wünsche bestens dankend
 verbleibe ich mit vorzüglicher Hochachtung
 (Ihr ergebener)

W. Dörsfeld.

glindron oder Nutzglindron.

Den Bestimmungen gemäß können Forderungen von Antritt: wegen an Vollzug gebracht, die politisch tätig sind. Andere Ein- scheinungen haben, mit Zustimmung des leitenden Antrags (an dessen Spitze der Unterst. Abg. Potton (Poff) sind ein Mitglied oder Frau mitglied zu erfolgen. In dem Lobyman seit 1876 gehörig, würde ich mich sehr freuen, wenn Sie die Forderung annehmen könnten. Die dem Entwurf sind seit dem ersten Freundes von Herrensamen anerk. und; und mich sehr in einem vom Klub gemeinschaftlichen Dampfmaschinen um 4.30 von der Land: übertragen und Parlament ab. Mit in dem Freundes- lichen Gruppen
 Gm. & G. K. Williams

Carl L. L. L.

3 Winchester Road,
 South Hampstead, N.W.

London, 19 Mai. 85

Herrn Grafen von ...

Liebe Frau, wir sind, Sie und Ihre werthe Gemahlin wieder zu Hause. Wir hatten alle sehr gerne, Sie in einem größeren Kreis bei uns zu begrüßen zu können.

Die Londoner Gewandgeber von Zeit zu Zeit sind sehr dankbar; und es ist sehr gut, dass Sie sich für die Sache interessieren. Ich bin sehr froh, dass Sie sich für die Sache interessieren. Ich bin sehr froh, dass Sie sich für die Sache interessieren.

Diese Leute in Creangung Satzen.
 Wohlwunderswunder Vin, falls
 Vin am 13 Juni vier Vier, mit der
 Abrechnung machen, mit zum groß,
 an Tafel: Gastmahl des Cobden:
 bleibt nach Graunung zu gehen.
 Der Rabotwunder Vin Gabel
 Siltu, das ist von alter Zeit
 für kann, wird das Kopf zu fassen
 an. Wie Vin ohne zum fallen
 geht das frische, für frische
 al hatigen Blut die bedeutend.
 von liberalen Persönlichkeiten
 das Land (Berntet Glas von
 Trigt, Lord Hartington, Lord
 Northbrook, Lord Carlisle,
 Gambrellin & Co.), wie auf
 französischer. Männer für
 sind liberal zu seinen Freunden.

Der Kunde hat sich der Pötte
 jetzt Vi, wenn Vi der Fraktion
 können, zum "Morris" in "Kommune".

W^m Schliemann

Depot der Herren Schliemann & Co.

Bordeaux.

Berlin, c. den 9^{ten} Mai 85.

16 Grünstrasse.

Lieber Schwager!

Sie erhielt am 13^{ten} Do. Brief Ludwig's
R. Warschauer für 300 Mk. mit Ihrer Order und
erzählt, wie sehr er nicht froher an Sie, weil
er jedem Tag glaubte, seine geliebte
Dienste Geldes von Ihnen zu erhalten.

Wenn Sie so gut sind, helfen mir mit
solchem Gebrauche ich von diesem Geld zu ma-
chen habe.

Besonders sind Sie auch der guten
Sophie und den lieben Kindern ganz wohl
und sagen mir Sie diesen Sommer in Berlin.

Mein lieber Mann, meine Pflichten
sind ich grüßen Sie alle herzlich. Entweder ist
ganz nicht wohl, verbitet jedoch immerwähren-
sunder. Lydis gratuliert Gott Lob herzlich.

Sei Sie und Verzeihung

Ihre
wärmende
Clementine Schliemann

Schliemann

Berlin (S. W.) Mückelnstr. N. 135
 d. 21. 5. 1885.

Hr. Hofrathswabern

erlauben erlaube ich mir zu schreiben, daß ich
 Sie belübe, ich weiß mich um solche
 Männen zu bemühen, und Sie
 werden es mir sehr wohl nicht so
 sehribel nehmen, daß ich folgende
 Bitte um Sie richte. Ich bin näm-
 lich ein gewisser Eisenwerkbesitzer, ich
 weiß nicht woher ich Maschinen, Kisten etc.
 und Eisenwerkzeug und überaus und
 vorzüglichen Ländertan bekommen, und
 würde mir sehr die geringe Gabe
 bitten um Sie zu wissen, Sie müßten
 doch die Freundlichkeit haben, und mir
 gefällige Angaben zu machen. Auf bei-
 liegenden Zettel habe ich verzeichnet, was
 ich gerne hätte.

Sie werden sich wohl erinnern, daß ich
 als militärischer Wappstempel, solche
 Gegenstände suche, so wie ich, daß
 Sie einem Ländertan die Bitte
 nicht abfliegen. Willen Sie ich Ihnen
 meine Summe in Mückelnburg und
 nicht ganz unbekannt.

Hoffent keine Selbstkritik zu sein,
 und Selbstkritik für meine Unfähigkeit
 nicht zu sein, grüßlich

Augustin
 Julius Ehlers.

Berlin (S. W.) Mückelnstraße
 N. 135^A.

Eblers

10

- 326 a 368
1. Sämmliche verschiedene Briefmarken.
 2. Ganze Couverts mit eingetrickten Wap-
pen.
 3. Correspondenzkarten, gewöhnliche u. inkon-
ventionale, überführt alle vollkommenen
und plus mit ungebogenen, ohne Aufsicht
bestimmter Stücke. (Ganze Karten).
 4. Geldanweisungen, gewöhnliche und inkon-
ventionale, überführt alle vollkommenen
mit und ohne eingetrickte Wap-
pen.
 5. Post-Paketbriefe, alle vollkommenen,
mit und ohne eingetrickte Wap-
pen, auf plus für postversendung.
 6. Streifenblätter.
 7. Lettingo marken.
 8. Telegrafien marken.
 9. Dienstmarken
 10. Ganze Couverts mit eingetrickten Wap-
pen.

Preisbelegart.

343 (с)

ное влияние в министер-
стве. Она обещала
хлопотать за меня без
всякого отягощения ко
тому, кто бы я решился
на ней по очевидности,
если бы она имела в виду
стать моею женою, то
накамо бы принимать бо-
льшее зрелищное участие.
Очевидно видно, кто ре-
шится на Деметра или
иным образом не свободу
- есть романе или пере-
нее будет доставлено
место. Сообщаю Тебе
все это, любезной маме,
и убедительно прошу
Тебя дать Твое согласие

343 (а) 327

С Петербурга 21 Мая 1885

Милою возлюбленной маме!
Любезной два письма Твое
я получил.
Клянуся Тебю у меня нет
того порока, о котором Ты
пишешь. В доказательство
могу могу, если Ты поже-
лаешь, назвать лишь, с ко-
торыми я имела близкий
и близкий прикосновение
лица эти подтверждают
Тебя, кто, видя меня коф-
дом дом, никогда не замеч-
тели, кто бы я был во
скольво либуго не презвола
состояно. Кроме того, если
Ты пожелаешь, я могу наз

вот Тебе лишь, которая
Тебя подтвердит, что
я всегда избывала кутерьму
Компании в которой пьют
или играют в карты
или была всегда независима
Всякий, кто меня знает,
может Тебя подтвердить,
что у меня не только
никогда не было влечения
к такого рода времени
провождения но наоборот
обнаруживалось всегда вели-
кая резкая антипатия к
нему.

Потеряв надежду на мое
содействие Половцева и
оставив таким обра-
зом себе всякую опору,

я впасть снакала в бешен-
ное условное отчаяние. Не
знаю, что было бы даль-
ше, если бы у меня не
блеснула мысль постара-
-ся возобновить знакомст-
-во с той особой (М. Демченко),
о которой я писал Тебе
приблизительно 1/2 года то-
му назад. Демченко оказа-
-лась крайне обремененна,
тотель, что я перератил
с ней знакомство. Несмо-
-ря на то она оказалась
всегда рада содействовать
моей служебной карьере,
потому, что меня любил
Демченко через свою родную
мать и потому знала,

343 (e)
о тебе Дениска очень
приветствую. Я думаю, что
Дениска меня искренно
любит: искренней ее
руки много но она меня
вовсе не предвещает. Во
виду всего сказанного я бу-
ду нескончаемо благода-
рен тебе любезной па-
-па, если Твое выражение
согласно по моему брату
с Дениска носить дае-
табелем или мисса
Если же сверх ожидаемо
по окончанию лета мис-
-то или не будет дае-
-табелем, то можно оста-
-вить намерение времени
-ся на нем.

327, 1
Я знаю не только при
-мирове, кем люди ману-
-каме хорошие мисса
Благодаря протекции друзей
Стар. науч. недавно мисс
Веревкин получил мис-
-то товарища профессора
только благодаря добрым
-воим друзьям.

Николай Владимирович
Уминов скончался suddenly
от воспаления в легких.
Его жена, дочь и сестра
в уфасном гора. В горе
Павлова очень любила
музыку. Я буду на поже-
-бенном Уминова. Старший
сын его Константин
Большая года женат. Се

343 (b)
искусство Умиловым пред-
ставляло всегда образец
счастия.

Во всем с любовью
Тебе всего хорошего и
кляну Тебя всем
такою

Многолюбивый Тебя

Семь Твоей

С. Шлиман

Моя адрес по прежнему:
Спасская улица, дом № 8

343 (d)
Къ этому ко всему я
еще прибавить, что
Демченко молодая, хоро-
ша собой, необыкновенно
здорова на видъ, имеет
прекрасную голову и вели-
чайшую музыкальную спосо-
-ности. Она кончила здеш-
-нюю консерваторию съ ме-
-далью. Такого рода отми-
-че выдается немногими
и для того надо иметь
выдающийся талантъ.
До поступления въ консер-
-ваторию она кончила ин-
-ститутъ въ Харьковѣ.

Она знает 4 языка: рус-
-ский, французский, немец-
-кий и итальянский. Во

124

Deputation

für die Verwaltung der Kanalisationswerke.

Bureau: Kloster-Straße 68. I.

Berlin, den 23. ten *Mari* 1885.

S. No. 3292. K. W. 85.

Es wird ersucht, in der Antwort das vorstehende Journalzeichen anzugeben.

Ihre Hofmüllereibureau haben mir in dem Auftrage des Magistrats erlassen, am 20. Oktober v. J. des Platz:

„In Kanalisation von Berlin unterworfen sind verzeichnet in Auftrage des Magistrats von James Florecht“ zu überfandern. Sie sind bisher im Mark über der Leistung nicht zugekommen, ein solches über die unsere Aktien vereinigt ist, ersuchen Ihre Hofmüllereibureau mir erlauben, der Leistung des Platzes sind gütlichst bestreben zu wollen.

Deputation für die Verwaltung der Kanalisationswerke
Ernst Gudd.

Da

dem Herrn Dr. Schliemann.

122 (a)

Berlin, den 23. Mai 1885.

Ho. Hofrathsgaboren haben wir uns sehr
 willkommenes Wort
 im Lokal. Kauf- und Pflanzhof
 zu Berlin, seine beulischen An-
 lagen und Luthers-Genossenschaften
 vorgefallt von im Luthers Wort. Luthers
 Blanckenstein im Wort. Luthers
 Lindemann ganz ungenügend zu überweisen.

Magistrat
 des Königl. Haupt- und Residenzstadt.

Müller

122 (6)

Berlin

Λεβαρι' μου Κίριε,

Πήραμε ἔργον, κατὰ τὴν ἐπιθυμίαν σου,
 δόξα κατοικήσα (πρὸς 20.53) καὶ δόξα
 μὲν ἑταίρων ἐν τῷ ἔργῳ, ἐν ἔργῳ

δὲ 305.30 μὲν τὰς ὁμοίας ἐπιπέσω
 τὸν παρ' ἑμοὶ λογαριασμὸν σου. Ἐπίσης
 ἐπιπέσω αὐτὸν μὲν

δὲ 80. - πρὸς τὸν ἑταίρον ἑταίρου
δὲ 33.50 " τὸν ἑταίρον ἑταίρου

Κατὰ τὴν ἐπιθυμίαν σου δὲ τὸν ἑταίρον
 ἐπίσης τὸν ἑταίρον, ἐν τῷ δὲ δόξῳ. Ἐπίσης
 δὲ 200. - μὲν ἐπιπέσω τὸν ἑταίρον σου

Διὰ τὸ δὲ μὲν ἔργον τοῦ ἑταίρου

τὸ 11/23 Μαΐου 1885.

Η ΔΙΕΥΘΥΝΣΙΣ

ΤΟΥ

ΕΛΛΗΝΙΚΟΥ ΠΑΡΘΕΝΑΓΩΓΕΙΟΥ

Ἀναγγέλλει εἰς τοὺς γονεῖς καὶ ἐπιτρόπους τῶν ἐν αὐτῷ μαθητευομένων, καὶ εἰς τοὺς φίλους τῆς ἐθνικῆς προόδου, ὅτι μετὰ τοὺς ἐνιαυσίους διαγωνισμοὺς αἱ ἐξετάσεις ἀρχονται τῇ 27^ῃ

Μαΐου, ἡμέρα Δευτέρα, καὶ θέλουσι διαρκέσει μέχρι τῆς 14^ῃ Ἰουνίου γινόμεναι καθ' ἑκάστην ἀπὸ τῆς 8^{1/2} π. μ. μέχρι τῆς 12^ῃ κατὰ τὴν ἐξῆς τάξιν:

27 ^ῃ	Μαΐου	Δευτέρα	Ἰεράτου Μουσικῆς
28	29	"	Ἰπὸ τῆς Ἰεράτου Ἀποστολῆς
30	31	"	Ἰπὸ τῆς Ἰεράτου Ἐπιτομῆς
1	Ἰουνίου	Σάββατον	Ἰπὸ τῆς Ἰεράτου Ἐπιτομῆς
3	4	"	Ἰπὸ τῆς Ἰεράτου Ἐπιτομῆς
5	"	"	Ἰπὸ τῆς Ἰεράτου Ἐπιτομῆς
6	"	"	Ἰπὸ τῆς Ἰεράτου Ἐπιτομῆς
8	"	"	Ἰπὸ τῆς Ἰεράτου Ἐπιτομῆς
10	"	"	Ἰπὸ τῆς Ἰεράτου Ἐπιτομῆς
11	"	"	Ἰπὸ τῆς Ἰεράτου Ἐπιτομῆς
12	"	"	Ἰπὸ τῆς Ἰεράτου Ἐπιτομῆς
13	"	"	Ἰπὸ τῆς Ἰεράτου Ἐπιτομῆς

Παρακαλεῖ λοιπὸν ἡμᾶς, ἂν εὐαρεστηθῆτε, νὰ ἐμφυγώτητε τοὺς ἀγῶνας τῶν μαθητῶν διὰ τῆς παρουσίας ὑμῶν.

Ἐν Ἀθήναις, τῇ 24^ῃ Μαΐου 1885.

Ἡ Διευθύντρια

Αἰκατερινὴ Ἀ. Λαγκαράδου

Τῷ Κυρίῳ

Ἐρριῶν Ἐγγλέμων

μετὰ τῆς οἰκογενείας αὐτοῦ.

Ἐν Ἰταλίᾳ

Goldschmidt

454 (a)

333

Wien d. 24 Mai 1885

Herrn Prof. Dr. Goldschmidt:

Man die Karte geographisch sind in dem Tafelwerk
aller Länder der Edinburgh Transactions geographisch
ein großes Werk über Topographie mit dem Jahr 1797.

M. Chevaliers Tableau de la plaine de Troje
illustrated and confirmed from the observations
of subsequent travellers and others by
Andrew Dalziel M.A. F.R.S. Edinb. Professor of Greek
and Secretary and Librarian in the University of Edinburgh.

Transactions of the Royal Society of Edinburgh.
Vol. IV. Part II. (Papers of the Literary Club) p. 29-121.
mit Taf. Karte de Chevaliers von Troje.

Bei meinen Untersuchungen sind die ein-
gezeichneten Höhenlinien, die die Karte zeigt

454 (B)

allgemein bekannt ist oder nicht. Hoffentlich wird
die Möglichkeit nicht niedergefallen, daß eine solche
Anerkennung sich ihrer Anerkennung entgegen setzen
könnte. In diesem Fall dürfte sie Ihnen von
großem Interesse sein & würde ich mich sehr freuen,
wenn die Mitteilung zu erreichen, auf die Gefahr hin,
daß Ihnen die Arbeit bereits bekannt.

Die Arbeit ist in meinem eigenen Besitz &
wäre ich mit Ihrer Meinung einverstanden, Ihnen die Arbeit
zur Verfügung zu stellen.

Genauwiegen Sie das größte Teil der Arbeit
haben geben wollen als Teilen der Anerkennung
für die freundliche & gastliche Aufnahme, die ich
Ihren Besuch gefunden.

Mich würde mich sehr freuen, wenn Sie
zu einem Besuche kommen.

Ich ganz
Ihrer

Dr. Victor Goldschmidt

I. Schönbucherstr. 16. Wien

ÉMILE ERLANGER & C^{IE}

20, RUE TAITBOUT

PARIS

Paris, le 25 Mai 1885

Monsieur H. Schliemann
 Hôtel du Pavillon Impérial
 Boulogne s/Mer

Voici lettre du 16 Cf, adressée
 à Athènes, a croisé et honorée du
 79 Cf conformément à la quelle
 M. L. Dendopoulos dispose sur
 nous, pour et compte, de :

2000.- 3. j. de vue
 dont nous vous
 débiteurs Val 28 Cf

Agreez, Monsieur, nos
 Sincères Salutations

Sehr geehrter Freund!

Herzlichsten Dank für freundliche
 Auskunft! Sogar eine Karte vom Herrn
 Dr. Schliemann haben Sie zu meiner
 großen Freude mitgeschickt! Da die
 Abbildung des Thyrsus bis in das Homerische
 Zeitalter hinaufreicht so ist der Schluss auf
 Reifwein schon in hohen Zeiten nicht ungründlich
 gesetzt; wofür denn sonst der Tannenzapfen?
 Daß er als Reifwein nicht besonders erwünscht
 wird, ist begreiflich, denn alles Wein damals
 mit Gärz nicht wurde. Oder war der Tannenzapfen
 nicht schon ein (kühler) Genuss? Bei den Römern
 war der Thyrsus ursprünglich wohl eine Larve, deren
 Spitz man über den Tannenzapfen zu verdecken mußte.
 Jeder Stab hat in der Regel oben einen Abfluß
 (Kraut, Blume, etc.), ist dabei immer an Gombo,
 Lippis zeichnen zu denken?

Ihr ergebener

Dr. Rob. Wirth
 Plauen i. V., Sachsen.

495 (a)

Dr. Wirth

Plauener Postverein. (UNION POSTALE UNIVERSELLE.)

POSTKARTE AUS DEUTSCHLAND.

(ALLEMAGNE.)



An Herrn Professor Dr. Xaver Landerer
(Athen)



Hochwohlgebornen

Athen, Universität.
(ev Athen)

Einnützlichste Verfehle und Pläne, die sich auf in meinem
 Leipzig befanden, habe ich vor einigen Tagen an Mr. Grogg
 abgehandelt und ihm zugleich geschrieben, daß ich vertraut
 Ihre sehr guten Ansehnlichkeit in London sehr hoch geschätzt
 geben würde.

Ich habe Verabredungen getroffen, daß ich im Jahre 1885
 der 'Zeitschrift für Muscologie' beizugehen von Dresden
 aus - soweit möglich - dem Herrn Dr. Klotz über-
 mittelt werden.

Einladung war die Sie mir für die Zeitschrift
 Abstrakt des Herrn Dr. Schmidt in Lötzen finden, der
 mir zugleich ein Memorandum 'Linyulae' und Parallel-
 Homer's überreichte, welche ich Ihnen zur Verfügung
 stelle.

Ihre Unterstützung dankbar, liegt es Ihnen sehr
 nach die Freye der Liebhaber auch und begreife
 Sie in der Hoffnung, bald Antwort von Ihnen zu hören,
 mit Hochachtung und
 F. A. Brockhaus.

Telegramm-Adresse:
 Buchhandlung Brockhaus, Leipzig.
 Giro-Conto bei der Reichsbank.

LEIPZIG, 27. Mai 1885.

Herrn Dr. L. Schliemann, Grand Hotel,
 Trafalgar Square, London W.C.

Sehr geehrter Herr!

Ihre Leipzig Ihre werthen Zeitschrift vom 10. 17.
 und 19. v. M., bin ich sehr in der Lage, Ihnen den
 selben durch den Abzug des Doppeldruckes auf
 stellen zu können und kann ich Ihnen, daß ich gleich
 zeitig an die Herren Mahaffy, Reinwald und Adler
 zur Verfügung gelangen.

Ich habe, um Sie freundl. aufnehmen zu können, beabsichtigt den
 Druck dieser Aufsätze anzusetzen, obgleich ich nicht unterlassen
 möchte, Sie vornehmlich auf die Dankbarkeit meiner Anverwandten
 entgegen zu sehen und die vielen mirer Freundschaft auf-
 merklich zu machen. Bitte es mir zu sagen, falls es die
 Zeitumstände anders diktieren, die mirer Freundschaft des Doppeldruckes

Konzept soll die jetzigen Anforderungen entsprechen, nicht
 zu, diese Sache nur in wenigen Wendungen zu berühren
 und die Käufer des Marktes Teynes nicht genau auf
 die von Ihnen in Aufsicht genommenen Troppen zu verweisen.
 Die Länge des Aufsicht ist mir der Vorstellung unangenehm,
 die Aufsicht der Troppen ist bei den Mauten von Teynes
 ein Aufsicht, Konzept an Stelle der jetzt zum
 Aufgelassenen meisten Teilen dem Teynes an,
 zugehen. Es ist nicht möglich in derselben Sprache die
 geeignete Form der Veröffentlichung, als eine gütliche
 Sache zu beschreiben, da auch ich nach dem Vorgange Murray's
 wegen der Unmöglichkeit bestimmter Rechte. Diese aber
 genügt bei, das Festhalten des Marktes Teynes nicht
 zum Zweck zu machen und sich dahin nicht zu bewegen
 Zeit ist, dieses so zu schreiben Konzept in Druck,
 zu veröffentlichen. Die Länge Teynes ist im großen zur
 Ausgabe, so werden die Leser sich unwillkürlich fragen,

und sollte die Republik der jetzigen Anforderungen nicht
 in kurzen Ausdrücken, ohne unsere Aufmerksamkeit, bewacht,
 sind, trotzdem dass zur Zeit der Veröffentlichung schon fast
 alle Fälle vorgetragen haben.

Im nächsten Sinne sollte ich mich bei Überwindung der
 Aufgabe auf ein zum Professor Adler beziehen, die
 darüber ein großes Gewicht auf die Dörffeld Ihre Auf-
 gaben zu legen, und sich auf ein gegeben, das
 Verbot nach dem oben genannten Gegenstand, zu beschreiben,
 oder, falls sich nicht einverstanden erklärt, hat er
 in der Sache abzuwarten.

Die Murray'sche Fassung des Textes will mich
 nicht zu befriedigen, indes will ich darüber für
 die nötige Aufsicht annehmen, wenn Sie die Fassung,
 nicht mir bestimmt zu erkennen geben. Jedoch hat
 ich den Text, dem auf das Abdruckblatt beigefügt
 ist, vorerst an Sie abzugeben.

512(a)



336

13 Chestnut St.

Philadelphia,
Penna. U. S. A.

27 May 85

Sir:

Your very valuable autograph
would be a great acquisition to
my collection, and I beg to ask
that you will do me the honor
of sending it to me.

To my collection is the accu-
mulation of almost ten years

I can safely promise you
signature a place of honor

512 (6)

in it.

I have the honor to be with
profound respect, Sir,

Yours faithfully
Charles Mercet Hall

To

Dr Henry Scherbaum
Athens

18) 033 360 (a)

Синодальнаго 24 Мая
Министрская

Между тем и Шведы как всегда посто-
янно имъ являлись, что конечно не за-
отманены Шведы совсемъ въ Доннахъ
и въ Индугахъ пока. Мы придемъ
въ Швецию.

Благодарю Шведовъ очень за помощь,
они очень очень нравятся и въ не-
преимущества чужихъ ездъ осенью обдумать
въ Петербургъ.

Мы сначала уже около недели
въ Синодальномъ по Тамбовской
спиритной дороге за Нарвою. Маг-
носта и Водочаго дача очень хороша

После того времени въ Петер-
бурге и тамъ очень занятъ
окончательными экзаменами
на курсы; теперь же уже

и много не дало, отсюда
 и этого судья; купаться и
 думать, что еще дело не
 будет нагати, так как Лий
 до сих пор еще довольно
 Пока прощай, и напиши мне.
 Остаюсь некрепко любящая
 Тебя
 Мать Н. Штенда.

Адреса мамы: По Таврической
 дор. Станция Ванвара - Енисейск
 дача Гереверна.

151

3 Victoria Street SW

28th May 1885

338

Dear Dr. Schlieemann

Mr. Ferguson says you
are coming back to England
for a while after more marvellous
discoveries, will you come
meet him at dinner on
Thursday 18th June at 7 1/2 to 8?
I fear Madame Schlieemann
will not be with you, but
if she is, I shall be delighted
to see her also again then —
Yours truly
Marianne North

North

Karlowpers

предобитая во это бы то
 не стало искать друзей
 мизь, которая бы мне
 помогла. Моя мать и
 сестра да же мать, где они
 могли бы, не делают
 содействия мне достиг-
 нуть желанную мною цель.
 Моя мать обнаруживает
 неуместную гордость и
 качество неградока передь
 такими лицами, которые
 могли бы быть очень полез-
 ны ко мне. Во отвѣтъ
 на подобное пренебрежитель-
 ное отношение такая
 мизь говорить моей ма-
 тери, что ей менее чем
 какой либо другой позво-

С. Петербурга 28 Июня 1885

Милый возлюбленный папа!
 Твое письмо Твое отъ
 29 Июня я получил.
 Очень радъ, что Твое по-
 -лучил такое великое пожелание
 въ Англию.

Очень Тебѣ благодарен
 за присланной мною Трои-
 ский камень для кольца. Я
 свободна же отдаю этого
 камень оправить въ золото
 и при этомъ непременно
 устрой такъ, что бы при
 снятии кольца можно
 было прочесть на внутрен-
 -ней сторонѣ надпись "А. В. П. А. С. А."
 Что касается Половцова, то,

как и Твое письмо въ
 предыдущемъ письмѣ,
 и къ сожалѣнью приуф
 -денъ болѣе убедителенъ
 оны для меня ничемъ сдѣ
 -лати не можемъ. Мнѣ
 мои мнѣ не могутъ
 препятствовать бою
 судебнымъ слѣдователямъ
 Для занятя этой дол
 -ности достаточно согласно
 закону иметь 25 летъ.
 Въ виду того, что доклад
 -ная записка моя уже пред
 -ставлена Председате
 -лю Судъ въ Министр
 -ство для меня въ наше
 -мъ время самое важное,
 инакъ она тамъ поуже

на надлежитъ ходъ и при
 -вела бы къ феганному ре
 -зультату. Если же этого
 не произойдетъ въ миро
 -добрительномъ будуще
 -мъ значить докладная за
 -писка моя оставлена безъ
 послѣдствій и тогда мнѣ
 еще въ теченіи очень дол
 -гого времени не увидѣтъ
 достигнушь феганного
 мѣста. Для получения
 же послѣднего мнѣ не об
 -ходимо энергическое дов
 -леніе вѣятельнаго лица на
 -Министра. Такъ какъ Голов
 -цевъ весьма рельефно пока
 -залъ свое нежеланіе мнѣ со
 -дѣйствовать, то мнѣ теперь

- как обстоятельство
 мое, якая смыслом
 не либо расмолочена
 очевидно необходимо
 было всегда иуде, всего
 доказать мое полное
 несомненье со взглядами ма-
 -тери. Вся жизнь, и жизнь
 -изя влияю не в своей
 сфере, очевидно, нечувст-
 -вуют мое матери
 С своей стороны я всеми
 возможными отъ меня
 силами стараюсь, косо
 -бо моя сестра не
 проникалась теми
 воззрениями касательно
 Тебя, которая так
 усердно стремилась

- только высказывать свое
 гордость и хвастать свое
 ми достоинствами во
 то время, когда она не уме
 -ла оценить Твое досто-
 -инства признавая безус-
 ловно всеми миром и стре-
 -мится уронить Твое
 престиж в глазах дочери.
 Мой дядя, Павел Петро-
 -вич, действуя заодно с
 моею матерью, имея
 враждебное настроение к
 Тебе и ненавидя меня
 за то, что я люблю Тебя,
 не только не стремился
 мне помогать, но вся-
 -чески доблестно или ка-
 -верза, где только ему пред

становляется на то во
 -мощности. Намся мн
 Бредь, Павел Петровича
 стремился хотя бы как
 -всегда сдалась Тебя
 неприятели. При та
 -ких обстоятельствах
 мнх бороться трудно
 но вестали я пока еще
 не падал духом и не
 -долго провозмочь пре
 -пятствія.

Мне крайне грустно, что
 моя мать велически
 стремилась всегда все
 -таки мнх сестры ан
 -такомизмъ къ Тебѣ.

Благодаря этому все
 более порядочное поди

не воярх криветамъ мнх
 матери и сознавая их
 насмолуцо подкладку,
 отстранялись отъ мнх и
 отъ мнх сестры. При
 такихъ обстоятельствах
 около мнх группировались
 только люди неблагона
 -меренные и мнх формаль
 стремившіеся только экс
 -лоатировать мнх во мнх
 бы то мнх стало нутель
 -ности и мнхной удобивае
 -ти. Подиже добросовест
 -ные, говорившіе мнх
 матери правду, подверга
 -лись съ ея стороны оскар
 -женіемъ и угрозами мнх
 -ситуаціямъ. При подоб

всерьез в нее моя
мать.

В следующем письме
сообщу Тебе о результа-
-татах моих стараний
касательно получения
места.

Во всем же пожелавши
Тебе всего хорошего и
клянусь Твоей дружбе
и любовью.

Много любящий Тебя
Отец Твой

С. Шинкин

Моя адрес по прежнему:
Спаская улица, дом № 8

C. REINWALD
LIBRAIRE-ÉDITEUR
COMMISSIONNAIRE POUR L'ÉTRANGER

15, Rue des Saints-Pères
PARIS

234 (a) 341

29 April 1885

Hochgeehrter Herr Doctor

Viel mir mein Schreiben vom 15^{ten} April und auf Ihre
gütlichen Brief vom 16. 21 April, so mir von Brockhaus
den Namen des Index, den Dr. Letourneau schon
morgen in Übersetzung übersenden wird und dem ich auf
Ihre abgeleitete Ordnung noch nicht kommen kann um den
Nach zu bringen. Aber dieser Index ist augenblicklich
vollständig u. Letourneaus Arbeit, keine Plinius!

Die druckreife Lektüre hat mir eine épreuve
des Tables u. der Dédicace verschaffen, um
für den fröhlichen Brief bitten zu können; aber
das was kommt (5 Mk) habe ich für mich nicht erhalten,
für mich als mich erst fröhlich folgen können.

Mit der fröhlichen Post erhalten Sie das langstehende
Abdruck in Rom, welches gerade im Augenblick beim
Drucke war, wodurch die Druckung verzögert wurde,
was Sie gütlich entschuldigen wollen.

So wird mir äußerst angenehm sein, Sie,
mein Herr, auf der Rückreise von London zu

234 (6)

in Paris begünstigt zu können, bis zu welcher Zeit
Ihr Werk schon ausgegeben sein wird.

In dieser Hoffnung verbleibe

Sehr geehrter Herr Doktor

Ihr ganz ergebener

Reinwald

C. REINWALD

LIBRAIRE-ÉDITEUR ET COMMISSIONNAIRE

15, RUE DES SAINTS-PÈRES, 15

Doit Monsieur *D^r Schliemann* à *Athènes*
Poste

PARIS, le *29 Avril* 1885

1	Rumpf M & U. D ^r Technologique, 3 vols. reliés	37 50
	3 reliures à 2,50	7 50
	Affr ^{ts} poste de 3 paquets et recommandation	5 "
	3 bandes à 0,25	" 75

fr. 50 75

C. REINWALD

LIBRARY DIRECTOR BY COMMISSIONER

OF THE MASSACHUSETTS

Reinwald

18 1861

REINWALD

326 (с)

любознательный папа, никак
не упоминает моего
сестры о том, кто я
Тебе писал вчера.

326 (а)

342

Петербург 29 Августа 1885

Милый возлюбленный папа!
Во отосланном мною
Тебе вчера письме я за-
был Тебе ответить на
Твой вопрос. Моя сес-
тра еще не ввела себя
определила, кем она на-
мерена быть по окон-
чании курсов. Поэтому
она будет жить на-
дом в Сивильгавь
Генне Нарва.

То странное отношение
мое матери ко мне,
о котором я упоминаю
Тебе в предыдущем
письме, является, мне

кажется, иногда результа-
 -том ее боллезненной сос-
 -тоянья. Она до сих пор
 еще не вполне исцелилась
 отъ той боллезни, отъ ко-
 -торой лечилась за границей.
 В виду этого, если я
 иногда подъ влияньемъ
 впечатленья и Гавана,
 разраженъ ей днѣшнѣй-
 -ши, сказавшимися мнѣ,
 для меня не совсѣмъ бы
 -полезно, то все-та-
 -ки въ общемъ я обязанъ
 смотрѣть на нее съ
 -ходительскою вниман-
 -емъ въ соображеніе, что
 она еще болзна.
 Мнѣ кажется, что ма-

мать напрасно вернула
 въ прошедшемъ году изъ
 заграничи. Для полной
 поправленья здоровая ей,
 какъ я думаю, следовало
 бы тамъ остаться еще
 нѣкоторое время.
 За меня съ сожаленьемъ
 Тебѣ всею карою
 осмыслъ
 Мною любящій Тебя
 Сынъ Твой
 С. Шингаръ

Мой адресъ по прежнему:
 Спасская улица домъ № 8
 Убогдетельно прошу Тебя

Σβάρτι μοι Κύριε,

Κατὰ τῆς ἐβδωμίδος ταύτης ἐξηγοσάμενος
 σουρυγίας ἢ ἑπιγραφῆς τῆς τῶν μεροχῶν ἐν
 γινῆ τῆς, οὐκ ἔστι οὐδὲν οὐδὲν αἰ τῆς
 ἑδμῆς ἑπιγραφῆς μεροχῶν προστίθεται
 πρὸς βραχ. 3970, αἰ τῆς Βρομυχαρῆς
 πρὸς βραχ. 87. - καὶ αἰ τοῦ ἑδμῆς
 πρὸς βραχ. 315. - χυρῖς ἐν τοῖς τὰ γινῆ
 καὶ ἐπιγραφῆς δι' ἑπιγραφῆς ἀγοραστῶν.

Ἡ οὐκ ἔστι οὐδὲν οὐδὲν οὐδὲν τῶν
 οὐκ ἔστι οὐδὲν οὐδὲν οὐδὲν καὶ ἐπιγραφῆς
 καὶ τῆς ἀγορᾶς εἶναι τὸ οὐκ ἔστι οὐδὲν
 τῆς ἐπιγραφῆς ταύτης τῶν μεροχῶν,
 ἀλλ' εἰς τῆς ἑπιγραφῆς τῶν τοῦ ἑδμῆς
 μεροχῶν ἀποδίδεται εἰς τῆς καὶ
 ἢ ἐπιγραφῆς τῶν οὐκ ἔστι οὐδὲν οὐδὲν,
 ἢ ἐπιγραφῆς τὰ οὐκ ἔστι οὐδὲν οὐδὲν κατὰ τὴν

Διευρύνει χάρις εις την προορατικήν της Έται-
 ρίας του να παραστήσει το Κόσμον, μετά
 ειδικήν ἴδην ἀπὸ τῆς ἐπιβλαβῆς οὐσίας τῆς
 ἐκείνου οὐροκρυφιστικῆς, ἰσχυρῶς προορμητικῆς
 κοπῆς ὑψηλοῦ μακρῆς τοῦ βίου, ἐκ ἄλλοις,
 δὲ τῆς ἐκταρατικῆς διαρκείας τῆς Έται-
 ρίας καὶ προοιμῆς ἄλλοις διακρινόμεναι.

Ὅσον δ' ἀγορᾶ τῆς οὐροκρυφιστικῆς
 οὐσίας τοῦ Κόσμου, ἡ Κοβερτικῆς διαρκεί-
 ας ἡμετέρας τῆς οὐροκρυφιστικῆς διαρκείας πᾶσι
 £. 7. 000. 000, ὑπερβύθων καὶ ἐπαρρηθῶν
 εἰς τοὺς παρακρυφιστικῆς ἀνάγκας τοῦ Διευ-
 οῦ. Καθὼς δὲ ἀναγκᾶ καὶ γινώσκω, τοῖς δὲ
 ἴσως τοῦτο ἀνέχεται καὶ χορηγῶν ὁ Συγγένος
 εἶναι ἐκχωρήσει πρὸς αὐτὸν ὑπὸ τῆς Κοβερ-
 τικῆς πῆρας τῆς ἀδιακρίτου ὑποκοπῆς
 τοῦ ἐν £. 150. 000. 000 διαρκείας καὶ κοπῆς
 ἀναδέχεται ἡμετέρας ἐν δὲ προορμητικῆς.
 Ἄρα τοῦτο γινώσκω, ἡ παρακρυφιστικῆς
 τῆς ἀγορᾶς διακρινόμεναι καὶ δὲ ἀναδέχα-

οὐσίας οὐσίας αἰ ἐν τῆς οὐσίας προορμη-
 τικῆς ἡμετέρας. Ἡ ἔδωκεν ἡμετέρας ἐν
 τοῦτο ἐκταρατικῆς διακρινόμεναι καὶ
 χορηγῶν τῆς ἐν πῆρας τοῦτο ἴσως καὶ
 πᾶσι οὐσίας εἰς τῆς χορηγῶν τῆς
 προορμητικῆς.

Οἶμαι γὰρ ἡμετέρας τῆς οὐσίας
 πρὸς τῆς οὐσίας τῆς πῆρας καὶ τῆς
 ἀγορᾶς, ὅπως διακρινόμεναι ἐν πῆρας.

Ο ἡ Κοβερτικῆς ἐκταρατικῆς παρακρυφισ-
 τικῆς οὐσίας τῆς Κοβερτικῆς, τοῦτο δὲ
 γινώσκω ἐκταρατικῆς τῆς πῆρας ὑποκοπῆς εἰς
 καὶ οὐροκρυφιστικῆς τῆς Κοβερτικῆς. —

Παρακρυφιστικῆς καὶ προορμητικῆς
 καὶ οὐσίας πρὸς εἰς τῆς Κοβερτικῆς ὑποκοπῆς
 τῆς πῆρας πᾶσι ὅσον τοῦ πρὸς ὑπὸ τῆς
 οὐροκρυφιστικῆς οὐσίας τῆς Κοβερτικῆς
 γινώσκω τῆς οὐσίας

344
433(a) 20 durylum Place
30 May 85

Dear Dr. Schliemann,
I shall of course,
be happy to see you
on Monday morning,
in not or early before
as 9 o'clock -

I don't now breakfast
before 9, & so early a
visit will upset all
my matutinal

433 (B)

arrangement -
white cream

James
J. J. J. J.